

Erscheint jeden Dienstag  
u. Freitag; während der  
Buchhändler-Messe zu  
Ostern, täglich.

# Börsenblatt

Beiträge für das Börsen-  
blatt sind an die Redac-  
tion; — Inserate an die  
Expedition desselben  
zu senden.

für den

## Deutschen Buchhandel

und die

mit ihm verwandten Geschäftszweige.

Eigenthum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler.

N<sup>o</sup> 89.

Leipzig, Freitag am 4. October

1850.

### Am tlicher Theil.

#### Erschienene Neuigkeiten des Deutschen Buchhandels.

(Mitgetheilt von der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

Angekommen in Leipzig am 30. September — 1. October 1850.

Literar.-artist. Anstalt in München.

6398. **Arndts, L.**, Lehrbuch der Pandecten. 1. Abth. gr. 8. Geh. 1.  $\frac{1}{2}$  6  $\mathcal{R}$   
6399. **Ornamentenbuch.** Farbige Verzierungen f. Fabrikanten, Zimmer-  
maler u. andere Baugewerke. 1—4. Hft. qu. 4. à \* 17 $\frac{1}{2}$   $\mathcal{R}$

Besser'sche Buchh. (Herg) in Berlin.

6400. **Lex Salica** hrsg. v. J. Merkel, gr. 8. Geh. \*  $\frac{2}{3}$   $\mathcal{R}$   
6401. — dasselbe. Mit e. Vorrede v. J. Grimm, gr. 8. Cart. \* 1 $\frac{2}{3}$   $\mathcal{R}$

Brockhaus in Leipzig.

6402. **Real-Encyclopädie**, allgemeine deutsche, f. die gebildeten Stände.  
Conversations-Lexikon. 10. Aufl. 1. Hft. Lex. 8.  $\frac{1}{6}$   $\mathcal{R}$

Dörfling & Franke in Leipzig.

6403. **Bemerkungen** zu der unter dem 12. Febr. dieses J. v. dem R. Preuß.  
Justiz-Ministerium bekannt gemachten Denkschrift, die Aufhebung d. Lehne  
u. Fideicommissse betreffend. 8. In Comm. Geh. 3  $\mathcal{R}$   
6404. **Zeitschrift** f. die gesammte luther. Theologie u. Kirche, hrsg. v.  
A. G. Rudelbach u. H. E. F. Guericke. 11. Jahrg. 1850. 4. Quar-  
talhft. gr. 8. \*  $\frac{5}{8}$   $\mathcal{R}$

Dyl'sche Buchh. in Leipzig.

6405. **Dünger, S.**, Goethe's Faust. Erster u. zweiter Theil zum erstenmale  
vollständig erläutert. 1. Thl. gr. 8. Geh. 2 $\frac{1}{3}$   $\mathcal{R}$   
6406. **Lukasiewicz, J.**, Geschichte der reformirten Kirchen in Lithauen. 2. Bd.  
gr. 8. Geh. 1 $\frac{1}{2}$   $\mathcal{R}$   
6407. **Lynch, W. F.**, Bericht üb. die Expedition der Verein. Staaten nach  
dem Jordan u. dem todtten Meere. Nach der 2. Aufl. deutsch bearb. v.  
N. N. W. Meißner. gr. 8. Geh. 4  $\mathcal{R}$

Edartshaus bei Eckartsberga.

6408. \* **Heinrich, C.**, Andachtsbuch zum häusl. Gebrauch f. die Jugend. 16.  
Geh. 12  $\mathcal{R}$   
6409. \* — Erzählungen üb. evangel. Kirchenlieder u. üb. einzelne Verse  
f. Alt u. Jung. 1. Thl. 8. Geh. 21  $\mathcal{R}$   
6410. \* — dasselbe. 2. Thl. 8. Geh. 18  $\mathcal{R}$   
6411. — Trostlieder beim Tode geliebter Kinder. 2. Aufl. 8. Geh. \* 2  $\mathcal{R}$   
6412. **Schläger, F.**, 100 getrocknete kryptogam. Gewächse. qu. 4. In Mappe.  
26 $\frac{1}{4}$   $\mathcal{R}$

Siebzehnter Jahrgang.

W. Engelmann in Leipzig.

6413. **Euripides' Werke.** Griechisch m. metr. Uebersetzung v. J. A. Hartung.  
11. Bdchn.: Hekabe. gr. 12. Geh.  $\frac{1}{2}$   $\mathcal{R}$   
6414. **Platons Werke.** Griechisch u. Deutsch. 4. Thl.: Eutrophron u. Kriton.  
2. Aufl. gr. 12. Geh. \*  $\frac{1}{3}$   $\mathcal{R}$   
6415. — dasselbe. 12. Thl.: Euthydemos. gr. 12. Geh. \*  $\frac{1}{3}$   $\mathcal{R}$   
6416. **Sophokles' Werke.** Griechisch m. metr. Uebersetzung v. J. A. Hartung.  
2. Bdchn.: Antigone. gr. 12. Geh. 21  $\mathcal{R}$

Fr. Fleischer in Leipzig.

6417. **Genesis** der Revolution in Oesterreich im J. 1848. 3. Aufl. gr. 8.  
Geh. \* 1 $\frac{1}{3}$   $\mathcal{R}$

Frommann in Jena.

6418. **Alterthümer u. Sehenswürdigkeiten**, die, der Stadt Saalfeld u.  
ihrer Umgebung. gr. 8. Saalfeld. Geh. \* 2  $\mathcal{R}$

Füssli & Co. in Zürich.

6419. **Goll, J.**, Carte routière de la Suisse. gr. Fol. In Etui. \* 1 $\frac{1}{3}$   $\mathcal{R}$

Gall in Trier.

6420. **Hansen, J. A. J.**, die Demokratie, vom Standpunkte d. Vernunft  
u. d. Christenthums betrachtet. gr. 8. Geh.  $\frac{1}{4}$   $\mathcal{R}$   
6421. **Lichter, Ph., u. A. J. Viehs**, Tugendspiegel christlicher Jungfrauen.  
Ein Lehr- u. Gebetbuch. 8. 1851. Geh.  $\frac{1}{2}$   $\mathcal{R}$   
6422. **Viehs, A. J.**, Lebensgeschichte der heil. Irmina. 8. 1851. Geh.  $\frac{1}{4}$   $\mathcal{R}$   
6423. **Martini, N.**, Predigten üb. die Kirchengebote nebst e. Anh. v. Pres-  
digten verschied. Inhalts. Lex. 8. 1851. Geh. 1  $\mathcal{R}$   
6424. **Rechner**, der unentbehrliche. Ein nützl. Handbuch f. Geschäftsleute.  
3. Aufl. gr. 16. 1851. Geh. \* 8  $\mathcal{R}$

Gehardt & Reiland in Leipzig.

6425. **Meyer's Conversations-Lexikon.** XVII. Bd. 5—7. Sfg., II. Abth.  
V. Bd. 12—14. Sfg. u. II. Abth. XI. Bd. 6. Sfg. Lex. 8. Hildburghausen,  
Bibliogr. Institut. Geh. à Sfg. \* 7  $\mathcal{R}$   
6426. **Wildenhahn, A.**, Martin Luther. Kirchengeschichtliches Lebensbild.  
2 Thle. 8. Geh. 1 $\frac{1}{2}$   $\mathcal{R}$

Gerold's Verlagsbuchh. in Wien.

6427. **Uhrens, S.**, die Philosophie d. Rechts. 2. Thl. A. u. B. T.: Die orga-  
nische Staatslehre auf philosophisch-anthropolog. Grundlage. gr. 8.  
Geh. \* 1  $\frac{1}{2}$  24  $\mathcal{R}$   
6428. **Aus dem Tagebuche** e. Livländers. 8. Geh. \* 1  $\mathcal{R}$   
6429. **Denkschriften**, die, d. österr. Handelsministers üb. die österr. deutsch-  
deutsche Zoll- u. Handelseinigung, beleuchtet m. Rücksicht auf die Neuge-  
staltung d. deutschen Bundes. 8. Geh. 1 $\frac{1}{2}$   $\mathcal{R}$

Gerold's Verlagbuchh. in Wien ferner:

6430. Gartner, W., Was haben uns die versammelten Bischöfe gebracht? 2. u. Schlusshft. gr. 8. 1851. 1. #
6431. Hammer-Purgstall, Kheles's, des Cardinals etc., Leben. 3. Bd. gr. 8. Geh. \* 4 #
6432. Militär-Konversations-Lexikon, österreichisches. Hrsg. v. der Redaktion d. „österreich. Soldatenfreundes.“ 1. Bg. gr. 8. In Comm. Geh. Mit Pränumeration auf die letzte Bg. \* 14 N #
6433. Moznik, F., Lehrbuch d. Arithmetik f. das Unter-Gymnasium. 1. Abth. gr. 8. Geh. 18 N #
6434. Radnizka, S., die Militär-Verwaltung in Oesterreich m. ihren Gebrechen. 2. Aufl. gr. 8. In Comm. Geh. \* 1/2 #
6435. Schipel, G., Jurisdiktions-Norm vom 18. Juni 1850 in e. alphabet. Register zusammengestellt. gr. 8. In Comm. Geh. \* 8 N #
- Siegler in Schweinfurt.
6436. Jan, L. v., Anmerkungen zu Euripides' Andromache. gr. 8. Geh. 3 N #
- Haendel in Leipzig.
6437. Album heiterer u. komischer deutscher Dichtungen. Zusammengestellt v. D. E. B. Wolff. 16. Geh. 1 1/2 #; in engl. Einb. m. Goldschn. \* 1 1/2 #
6438. Fort, L., deutsches Wechsel-Buch od. prakt. Unterricht üb. die Wechselbriefe. 2. Ausg. 8. Geh. 21 N #
- W. Hermes in Berlin.
6439. Berlin im Monat August 1850. 3. Aufl. 16. Geh. \* 2 1/2 N #
- A. Hirschwald in Berlin.
6440. Hebammen-Buch, preussisches. 1. Thl. A. u. d. L.: Lehrbuch der Geburtskunde f. die Hebammen in den K. Preuss. Staaten. 2. Ausg. gr. 8. In Comm. Geh. \* 2 1/4 #
6441. — dasselbe. 2. Thl. A. u. d. L.: Fragebuch der Geburtskunde f. die Hebammen in den K. Preuss. Staaten. 2. Ausg. gr. 8. In Comm. Geh. \* 3/4 #
- Hübner in Leipzig.
6442. Ritter, C. A., über das Postwesen m. besond. Berücksicht. der österr. Postzustände. gr. 8. Wien. Geh. \* 1/2 #
- Kollmann in Leipzig.
6443. Collins, W. B., Antonina od. der Untergang Rom's. Ein Roman aus dem 5. Jahrh. 3. Bd. 8. Geh. 1 #
6444. Dumas, A., Schriften. 402. u. 403. Bdchn. gr. 16. Geh. à 1/6 #
6445. Götz, W., der Kultus u. die Disziplin der kathol. Kirche. u. ihre Reform. 8. Geh. 1/3 #
6446. James, G. P. R., die alte eichene Truhe. Aus d. Engl. übers. v. G. Susemihl. 3. Bd. 8. 2/3 #
6447. — dasselbe. (Taschenausg.) 3. Bd. (Werke. 44. Bd.) 16. Geh. 1/3 #
6448. Mellin, G. S., der Zug üb. den großen Belt. Novelle. Aus d. Schwed. übertr. v. H. Bertholdi. 2 Thle. 8. Geh. 1 3/4 #
- Manz in Regensburg.
6449. Bibliothek f. die reifere christl. Jugend. 10. Bd. A. u. d. L.: Die Waise aus Moskau. Nach d. Franz. v. R. della Torre. 8. Geh. 1/2 #
6450. Breviarium Romanum ex decreto SS. Concilii Tridentini restitutum. Editio II. gr. 12. Geh. \* 1 2/3 #
6451. Hauber, J. M., Andachts- u. Erbauungsbuch f. kathol. Christen. 7. Aufl. 8. Geh. 1/2 #
6452. Hubmann, J. G., Herakleitos d. Ephesiers Ansichten üb. die Natur d. Weltalls. gr. 4. Amberg. Geh. 6 1/4 N #
6453. Liguori, A. M. v., Besuchungen d. allerheiligsten Altarsacramentes. Neu hrsg. v. M. A. Hugues. 2. Aufl. 24. Geh. 5 3/4 N #
6454. Patrocinius-Predigten. 1. Jahrg. 9. Bdchn. Septbr. 8. Geh. 11 1/4 N #
6455. Waffen-Strahlen. (Gedichte.) 12. Geh. 1/4 #
6456. Zwickenspflug, K., Jesus, unsere Liebe im allerheiligsten Altars-Sacramente. 6. Aufl. 8. Geh. 3/4 #
- Müller'sche Buchh. in Fulda.
6457. Kriegszustand, der, in Kurhessen od. der Sieg e. freien Volkes üb. eine Willkür-Regierung von Gottes Gnaden. 8. 1 1/2 N #
- J. B. Müller in Stuttgart.
6458. Gasparin, Gräfin A. de, vier Ehen. Eine sinnige Erzählung f. christliche Jungfrauen etc. 8. 1851. Geh. 1/2 #
6459. Ringsten, Charlotte, Lebensblüthen. Christliche Erzählungen. 1. u. 2. Bdchn.: Vita. 8. Geh. 1 #
6460. Wildenhahn, A., vier sinnige Erzählungen f. alles Volk u. alle Zeit. 2. Aufl. 8. Geh. 12 N #

Neumann-Hartmann in Elbing.

6461. Dreyzehn, R., die Floriade. 2. Thl. 16. Geh. 9 N #
6462. Ehrhart, J. F. W., die deutschen Vers- u. Dichtungsarten. 1. Hft.: Die deutschen Versarten. gr. 8. Deutsch-Öslau. 2 1/2 N #
- Palm & Enke in Erlangen.
6463. Liman, Wie verhalten sich die Vortheile u. Nachtheile v. Waisenhäusern zu der auf andere Weise zu bewirkenden Unterbringung u. Verpflegung hülfloser, der Eltern beraubter Kinder? 8. Geh. 6 N #
- Pfautsch & Voss in Wien.
6464. Album österreichischer Dichter. gr. 8. Geh. 2 # 12 N #; in engl. Einb. m. Goldschn. \* 3 #
6465. Gedenke Mein! Taschenbuch f. 1851. 20. Jahrg. 8. Geh. m. Goldschn. 2 1/4 #; Prachtausg. \* 3 1/3 #
- Perthes-Besser & Mauke in Hamburg.
6466. Almanach, nautischer, m. sämmtl. Monds-Distanzen f. d. J. 1851. 3. Jahrg. gr. 8. Kopenhagen. Geh. \* 1 #
6467. Anweisung zu einer bisher wenig bekannten Methode durch den Nordstern die Breite zur See zu bestimmen. gr. 8. Ebd. Geh. \* 1/6 #
6468. Frandsen, P. S., die Staatserbfolge in dem vormals Schauenburgischen Antheil v. Holstein. gr. 8. Geh. \* 18 N #
6469. Sawitsch, A., Abriss der pract. Astronomie, vorzüglich in ihrer Anwendung auf geograph. Ortsbestimmung. Aus d. Russ. übers. v. W. C. Goetze. 1. Bd. Lex.-8. Geh. pro 2 Bde. \* 4 1/2 #
6470. Schröder, H., Verikon der Hamburg. Schriftsteller bis zur Gegenwart. 2. Hft. gr. 8. In Comm. \* 1/2 #
6471. Uggla, G. E., Anleitung zum Schiffbau. Aus d. Schwed. übers. v. J. Prömmel. Lex.-8. Cart. \* 2 #
- Ph. Neclam jun. in Leipzig.
6472. Schmid, Ch., Oeuvres. Vol. III—VI. 16. Geh. à \* 1/6 #
- Inhalt: 3. Geneviève de Brabant. 4. Les oeufs de pâques. 5. La corbeille de Fleurs. 6. Hirlanda, Comtesse de Bretagne.
- G. Reimer in Berlin.
6473. Kletke, H., u. C. E. Vay, deutscher Liederfreund f. Schule u. Haus. 2. Hft. 8. \* 1/6 #
6474. Krüss, die jetzige, in der Unionspolitik. September 1850. gr. 8. Geh. 3 N #
6475. Lange, F., Geschichten aus dem Herodot. Ein Lesebuch. 2. Aufl. gr. 8. Geh. 3/4 #
6476. Lecture et conversation. Collection de pièces de théâtre, accompagnées de notes etc. I. Série: Pièces modernes. 3. A. s. l. t.: Bertrand et Raton ou l'art de conspirer par E. Scribe, muni de notes par C. Ploetz. 8. Cart. 12 N #
6477. Ueber die billigste Vertheilungsregel u. die angemessenste Erhebungsart der Steuern. gr. 8. Geh. 1/4 #
- E. Schäfer in Leipzig.
6478. \* Handels-Lexicon od. Encyclopädie der gesammten Handelswissenschaften. Neues Abonnement. 49. u. 50. Bg. gr. 8. Geh. à \* 1/6 #
6479. Hassal's, A. H., mikroskopische Anatomie d. menschl. Körpers im gesunden u. kranken Zustande. Aus d. Engl. übers. v. O. Kohlschütter. 3. Lfg. gr. 8. Geh. \* 1/2 #
- Scheitlin & Kraus in Stuttgart.
6480. Berge, F., Schmetterlingsbuch, od. allgem. u. besondere Naturgeschichte der Schmetterlinge. 2. Aufl. 3—5. Bg. gr. 4. Geh. à 1/2 #
6481. — u. B. A. Niecke, Giftpflanzenbuch od. allgem. u. besondere Naturgeschichte sämmtlicher Giftgewächse. 2. Aufl. 3—6. Bg. gr. 4. Geh. à 1/3 #
- Schlosser's Buchh. in Augsburg.
6482. Bodemer, H., handels- u. gewerbepolit. Flugblätter. Nr. 7. gr. 8. Geh. 3 3/4 N #
6483. Gnaden, die, d. Christenthums in Erzählungen f. die Jugend u. das christl. Volk. Aus d. Franz. 9. u. 10. Bd. gr. 12. 1851. Geh. à 1/4 #
- Inhalt: 9. König Ludwig des Heil. sechster Kreuzzug ins heil. Land. 10. Elisabeth od. die Ehe.
6484. \* Jugend-Halle d. In- u. Auslandes. Eine Sammlung der vorzüglichsten Erzählungen f. Deutschlands Söhne u. Töchter. 1—4. Bd. 8. Geh. à 6 1/4 N #
- Inhalt: 1. Die Heimath in Amerika. Von J. G. Schmid. 2. Der Maler v. Köln. Von J. G. Schmid. 3. Die Christnacht des Geizigen. Von J. G. Schmid. 4. Ludolfo Gola, od. das Diamantenkreuz. Von J. G. Schmid.

Schoffer's Buchh. in Augsburg ferner:

6485. Lebensschattirungen. Deutschlands reiferer Jugend gewidmet. 11. u. 12. Bd. od. der N. F. 7. u. 8. Bd. gr. 12. 1851. Geh. à 11¼ Ngr  
Inhalt: 11. Die Macht des Kreuzes. Aus d. Franz. v. J. M. Aringer. 12. Maria od. Gottvertrauen trägt Glück ein. Aus d. Franz. v. R. Niebl.
6486. Poe, P. Th., Maria. Ein Gebet- u. Betrachtungsbuch f. gebildete Christen. 2. Aufl. 8. 1851. Geh. 11¼ Ngr; feine Ausg. ½ Ngr; Prachtausg. ¾ Ngr
6487. Thomas v. Kempis, vier Bücher v. der Nachfolge Christi. Aus d. Latein. v. C. Schmid. 14. Aufl. 8. Geh. 4 Ngr

Schneider & Co. in Berlin.

6488. Moellhausen, S., die in Texas u. Virginien gelegenen, der Londoner allgem. Auswanderungs- u. Colonisations-Gesellschaft gehörigen Länder. gr. 8. In Comm. Geh. \* 1/3 Ngr

Seidel in Wien.

6489. Skoda, J., Abhandlung üb. Perkussion u. Auskultation. 4. Aufl. gr. 8. Geh. \* 2 Ngr
6490. Wechselordnung, die neue, erläutert durch die Vorträge des Hrn. Prof. N. v. Stubenrauch. gr. 8. In Comm. Geh. \* 24 Ngr

Gebr. Thost in Zwickau.

6491. Heubner, O., Selbstvertheidigung in seiner auf Hochverrath gerichteten Untersuchung. 2. Aufl. 8. Geh. \* 1/2 Ngr

Bieweg & Sohn in Braunschweig.

6492. Schleiden, M. J., u. C. C. Schmid, Encyclopädie der gesammten theoret. Naturwissenschaften in ihrer Anwendung auf die Landwirthschaft. 1. Bd. 2. u. 3. Bfg., 2. Bd. 2. u. 3. Bfg. u. 3. Bd. 2. Bfg. gr. 8. Geh. à Bfg. \* 5/8 Ngr

Balch'sche Kunst- u. Landkartenhandlung in Augsburg.

6493. Schulkarte v. Afrika. Imp.-Fol. ¼ Ngr
6494. — v. Asien. Imp.-Fol. ¼ Ngr
6495. — neueste, vom Königr. Bayern. 6. Aufl. 2 Bl. in Imp.-Fol. \* 12 Ngr
6496. — v. Deutschland. 3. Aufl. 4 Bl. in Imp.-Fol. ¾ Ngr
6497. — v. Europa. Neue Ausg. 4 Bl. in Imp.-Fol. \* 1 Ngr

Weidmann'sche Buchh. in Leipzig.

6498. Abhandlungen der K. Sächs. Gesellschaft der Wissenschaften. 2. Bd. A. u. d. T.: Abhandlungen der philologisch-histor. Classe. 1. Bd. hoch. 4. Geh. \* 6 Ngr
6499. Hartenstein, G., Darstellung der Rechtsphilosophie des Hugo Grotius. hoch. 4. Geh. \* 2/3 Ngr
6500. Mommsen, Th., über den Chronographen vom J. 354 m. e. Anh. üb. die Quellen der Chronik des Hieronymus. hoch. 4. Geh. \* 1 1/3 Ngr
6501. — über das römische Münzwesen. hoch. 4. Geh. \* 1 2/3 Ngr
6502. Ukert, F. A., über Dämonen, Heroen u. Genien. hoch. 4. Geh. \* 24 Ngr
6503. Weber, W., elektrodynam. Maassbestimmungen insbesondere Widerstandsmessungen. hoch. 4. Geh. \* 1 Ngr

Weidmann'sche Buchhandlung in Leipzig ferner:

6504. Westermann, A., Untersuchungen üb. die in die Attischen Redner eingelegten Urkunden. hoch. 4. Geh. \* 1 Ngr
6505. Wietersheim, E. v., der Feldzug des Germanicus an der Weser im J. 16 nach Ch. Geburt. hoch. 4. Geh. \* 1 Ngr

I. O. Weigel in Leipzig.

6506. Briefe über A. v. Humboldt's Kosmos. Ein Commentar zu diesem Werke f. gebildete Laien. 2. Thl. 2. Abth. Bearb. v. J. Schaller. gr. 8. Geh. 1 1/4 Ngr
6507. Hoffmann, F. L., ein Verzeichniss v. Handschriften der ehemal. Heidelberger Bibliothek. gr. 8. Geh. ¼ Ngr
6508. Volk, das deutsche, dargestellt in Vergangenheit u. Gegenwart zur Begründung der Zukunft. 1. Bd. A. u. d. T.: Annalen der deutschen Geschichte. Von D. Rückert. 1. Thl. 8. Geh. 1 Ngr
6509. — dasselbe. 4. Bd. A. u. d. T.: Geschichte der deutschen Städte u. d. deutschen Bürgerthums. Von F. W. Barthold. 8. Geh. 1 Ngr

Wengler in Leipzig.

6510. Weihnachtsbuch, immergrünes, f. die Jugend. gr. 16. Geh. ¼ Ngr

J. A. Wohlgemuth in Berlin.

6511. Darby, W. G., die Irvingianer u. ihre Lehre. Aus d. Franz. übers. von J. v. Posed. 8. Geh. 3 Ngr
6512. Hahn, H. A., Commentar üb. das Buch Hiob. Lex.-8. Geh. \* 1 1/3 Ngr
6513. Haltaus, C., die Nacht des Gottvertrauens od. Franz u. Anna. Eine Erzählung f. das Volk. 16. 1851. Cart. ¼ Ngr
6514. Kugelgen, W. v., von den Widersprüchen in der heil. Schrift f. Zweifler. 8. Geh. \* 1/3 Ngr
6515. Kurz, J. S., biblische Geschichte der heil. Schrift nacherzählt u. erläutert. 2. Aufl. 8. Geh. \* 1/2 Ngr
6516. Ohlert, S., endliche Ausöhnung d. Zweiflers m. der biblischen u. kirchl. Lehre. 8. Geh. \* 16 Ngr
6517. \* Souchon, A. F., Predigten üb. die Evangelien auf alle Sonn- u. Festtage des Kirchenjahres. 2. wohlf. Ausgabe. gr. 8. Geh. 1 1/4 Ngr
6518. Theel, F. W., Handbibel f. den Lese- u. Schreibunterricht. 3. Aufl. 8. Geh. 3 Ngr
6519. Trostbüchlein f. Leidende, Kranke u. Sterbende. Nach Starck's Handbuch u. A. 2. Aufl. 8. Geh. 6 Ngr

Wölter in Leipzig.

6520. Adolar, F. G., der Brantweinbrennerei-Betrieb in seinem höchsten Ertrage. Neu bearb. v. C. J. Kraft. 4. Aufl. 8. Geh. 1 Ngr
6521. Schlözer, W. v., vollst. prakt. deutsch-englische Sprachlehre. 6. Aufl. 8. Geh. \* 1 Ngr
6522. Winter, G. A., der Brieffchüler. Enthaltend 425 Briefe u. Geschäftsaufträge. 2. Aufl. 8. Geh. 1/2 Ngr
6523. — der kleine Elementarschüler. 6. Aufl. 8. Geh. \* 3 Ngr
6524. — Volksliederkranz f. Schule u. Haus. Ausg. B. m. Melodien. 1. Hft. 2. Aufl. 8. \* 4 1/2 Ngr
6525. — dasselbe. 2. Hft. 8. \* 4 Ngr

## Nichtamtlicher Theil.

### Die Generalversammlung der Leipziger Buchhändler am 30. September 1850.

Der neue Preßgesetzentwurf für das Königreich Sachsen, der das durch die Juniordonnanzen begonnene Werk der Vernichtung jedes gesicherten Rechtsbodens für die Presse und den Buchhandel vollenden soll und der an ausgesuchter Härte, Maßlosigkeit und praktischer Unausführbarkeit seiner Bestimmungen, selbst die vielberufenen Acte der Sächsischen Gesetzgebung von 1836 und 1844 überbietet, war Gegenstand und Anlaß der auf den 30. Septbr. berufenen Generalversammlung der Leipziger Buchhändler. Den ersten Anstoß zu dieser hatten mehrere Mitglieder der Körperschaft gegeben, deren conservative Gesinnung und Anhänglichkeit an die Regierung nicht angezweifelt werden kann.

Der Antrag, der von dieser Seite, mit etwa 12 Namen unterzeichnet, an die Deputation gelangt war, bezweckte eine an Regierung und Stände zu richtende Vorstellung gegen die dem Buchhandel so nach-

theiligen Tendenzen jenes Gesetzes. Die Deputation hatte eine solche Vorstellung entworfen, jedoch den ursprünglichen Antrag in sofern modificirt, als sie deren Einreichung nicht an die Stände, auch nicht an die Regierung im Allgemeinen, sondern speciell an Se. Majestät den König, und die Absendung einer Deputation von 3 Mitgliedern zu deren persönlichen Ueberreichung der Versammlung anempfahl. Der Vorsitzende sprach es unumwunden aus, daß man weder zu den Ministern noch zu den jetzt versammelten Ständen — abgesehen von der soviel bestrittenen Frage wegen der Competenz dieser Letzteren — nach den gemachten Erfahrungen irgendwie das Vertrauen hegen könne, als würde von dieser Seite her den Vorstellungen des Buchhandels Berücksichtigung zu Theil werden. Wenn irgendwie, so sey nur auf dem Wege unmittelbarer Vorstellung bei dem Staatsoberhaupt selbst noch die Abwendung der drohenden Gefahr gänzlicher Vernichtung der Presse und des Buchhandels Sachsens zu erwarten. Zwar habe die frühere Eingabe an gleicher Stelle wegen der Juni-

verordnung keine Erwiederung außer dieser so traurigen factischen durch den neuen Preßgesetzentwurf gefunden; indes dürfe man hoffen, daß, wenn eine Deputation die gegenwärtige Vorstellung persönlich überreiche und dabei diejenigen Erläuterungen mündlich hinzufüge, welche etwa erforderlich scheinen möchten, um Se. Majestät vollständig von den materiellen Nachtheilen und der praktischen Unmöglichkeit einer Ausführung des Entwurfs in seiner dermaligen Gestalt zu überzeugen, das Resultat diesmal ein anderes seyn werde.

In der Vorstellung selbst war namentlich auf die so ganz exorbitanten Bestimmungen der §§. 19, 27, 31 Bezug genommen, auch darauf hingedeutet, wie die Folge dieser, den Geschäftsbetrieb so ungebührlich erschwerenden, ja beinahe unmöglich machenden Beschränkungen leicht der seyn könne, daß, wie Leipzig einst durch ähnliche harte Maßregeln, die man in Frankfurt gegen das Gewerbe ergriffen, der Mittelpunkt des Deutschen Buchhandels geworden sey, es jetzt dies zu seyn wieder aufhören und diese so reiche Quelle seines Wohlstandes an eine andere Stadt übergehen sehen müßte.

Diese Ansichten und Befürchtungen fanden die ungetheilte Bestimmung der Versammelten, und selbst von den conservativsten Mitgliedern ward rückhaltlos ausgesprochen, daß viele Bestimmungen des neuen Gesetzentwurfes in ihrer praktischen Anwendung geradezu zum „Unsinn“ führen müßten, andere zwar allenfalls ausführbar, aber mit dem Bestehen und Gedeihen des buchhändlerischen Gewerbes völlig unverträglich seyen.

Daher ward denn auch einstimmig folgende Resolution von der Versammlung gefaßt und in das Protokoll niedergelegt:

„Die Versammlung erkennt die Bestimmungen des neuen Preßgesetzentwurfes als im höchsten Grade verderblich für die Presse und den Buchhandel Sachsens an und fühlt sich verpflichtet, mit allen ihr zu Gebote stehenden gesetzlichen Mitteln dagegen, daß derselbe ins Leben trete, zu wirken.“

Desto getheilte waren die Meinungen rücksichtlich des in dieser Hinsicht zu betretenden Weges. Von Seiten der ursprünglichen Antragsteller ward die vorgeschlagene Eingabe und Deputation an den König als etwas durchaus keinen Erfolg Versprechendes bezeichnet und die Erklärung abgegeben, daß man dieser Maßregel nur in Verbindung mit einer gleichzeitigen Vorstellung an die Stände beistimmen könne. Auf letztere schien man von dieser Seite her das größte Gewicht zu legen und die stärksten Hoffnungen zu bauen, „denn,“ wie einer der Redner sich ausdrückte, „wenn den einzelnen Abgeordneten die Widersinnigkeit der Bestimmungen nur recht klar vor Augen gestellt werde, so sey es ja ganz unmöglich, daß sie nicht dieselben abändern sollten.“ Ein Argument, welches sich freilich mit weit besserem Rechte zu Gunsten einer Eingabe im gleichen aufklärenden Sinne an der höchsten Stelle geltend machen ließ!

Entgegengesetzt ward diesen Behauptungen, außer dem Zweifel an der Competenz der jetzt versammelten Stände, die Thatsache, daß diese bisher die ihnen vorgelegten Gesetzentwürfe theils ganz nach den Wünschen des Ministeriums, theils noch in verschärfendem Sinne angenommen hätten. Als Belege dafür wurden in Betreff der materiellen Volksinteressen das Fleischsteuergesetz, in Betreff politischer Freiheitsbeschränkungen das sog. Tumultgesetz angeführt. Uebrigens erklärten aber auch mehrere Sprecher, wie sie, und mit ihnen wahrscheinlich ein großer Theil der Versammelten, sich außer Stande sehen würden, eine Eingabe an die gegenwärtigen Stände zu unterzeichnen, die so wünschenswerthe Einmüthigkeit des Handelns werde daher von vornherein auf diesem Wege vereitelt. Die Gegenpartei schien zwar die Befürchtung erregen zu wollen, als werde dasselbe der Fall seyn, wenn man nur an den König zu gehen beschliesse, ja als könne wol gar ein solcher Antrag in der Minderheit bleiben, allein der Vorsitzende ließ sich in der Voraussehung, daß eine vertrauensvolle Anrufung des Königs das Einzige sey, worin alle Meinungen sich vereinigen könnten und würden,

nicht irre machen, und der Erfolg bestätigte glänzend, daß er sich nicht getäuscht hatte. Denn bei der Abstimmung über die Frage: ob eine Vorstellung im Sinne der vorgetragenen an Se. Majestät gerichtet und durch eine Deputation überreicht werden solle? erhob sich die überwiegende Mehrzahl der Versammelten bejahend, und als der Vorsitzende zur Constatirung der Majorität die Gegenprobe verlangte, schienen auch die, welche vorher sitzen geblieben waren, Bedenken zu tragen, sich geradezu gegen einen so loyalen Schritt zu erklären, und die Annahme des Vorschlages konnte daher als einstimmig verkündigt werden. Die Vorstellung selbst ward sodann ohne Discussion angenommen, demnächst aber noch der Deputation der Auftrag ertheilt, unter Zuziehung anderer Mitglieder aus dem Gremium, eine Denkschrift zur gründlichen Beleuchtung der harten, materiell verderblichen und zum Theil geradezu unausführbaren Einzelheiten des Entwurfs auszuarbeiten, dieser die größtmögliche Deffentlichkeit durch die Presse zu geben, auch sie allen denen zuzustellen, welche einen Einfluß auf die Erhebung des Entwurfs zum Gesetze haben könnten. Durch diesen Beschluß erklärte der Vorsitzende zugleich die Wünsche derer für befriedigt, welche Werth darauf legten, daß den Mitgliedern der Versammlung zu Dresden eine eindringliche Aufklärung über die Gefahren des Preßgesetzentwurfes zu Theil werde. Zwar wollten Einige sich dabei nicht beruhigen, schienen vielmehr eine officielle Zusendung der Denkschrift an die Stände zu verlangen, allein ihnen ward von anderer Seite erwidert, daß man gerade dies nicht wolle, um nicht eine Anerkennung der Stände auszusprechen, und da ein bestimmter Antrag in jener Richtung nicht gestellt ward, so verblieb es bei der beschlossenen Modalität und der Vorsitzende hob die Versammlung auf.

#### Eine Stimme aus Preußen über den Sächsischen Gesetz-Entwurf zum Schutze gegen den Mißbrauch der Presse.

Die Gesammtheit des Deutschen Buchhandels würde in einer Zeit, wie die gegenwärtige, in der so recht eigentlich Gewalt vor Recht geht, den neuen Sächsischen Preßgesetzentwurf mit demselben Gleichmuth, höchstens mit unterdrücktem Unwillen hinnehmen, wie sie die jüngst erlassenen neuen Preussischen Preßgesetzbestimmungen aufgenommen — berührte derselbe nicht in der hemmendsten Weise seine durch seinen Centralpunkt — Leipzig — gehenden Kanäle und Verkehrswege. Die Betrachtungen über die durch das Gesetz in Aussicht, vorgeschriebenen Bestimmungen über die Cautionen, Postdebitverbote ic. überlassen wir den Sächsischen Collegen zur wahrsten Erbauung. Die Bestimmungen der §§ 6 und 27 aber gehen den ganzen Deutschen Buchhandel an und machen, treten solche in Kraft, durchaus neue Verkehrsstraßen für denselben nothwendig. Nach § 6 kann die Verbreitung außerhalb Sachsen erschienener Druckschriften vom Minister des Innern verboten werden und steht auf die etwa dann doch geschehene Verbreitung durch einen Sächsischen Buchhändler, eine Geldstrafe von 5—100 Thalern oder Gefängnißstrafe von einer Woche bis 3 Monat. § 27 bestimmt, daß für den bloßen Act der Verbreitung einer für straffällig erkannten Schrift „„auch ohne den Nachweis der Wissenschaft von der Veröffentlichung oder dem Inhalte der Schrift““ den Verbreiter, ist Verfasser, Verleger oder Drucker nicht in Sachsen, die Strafe des Verfassers trifft.

Wir haben diese Bestimmungen an diesem Orte nicht mit dem Maße der Gerechtigkeit, der Logik, des gesunden Menschenverstandes zu messen — wir haben nur die Folgen, die für den Deutschen Buchhandel, der seinen Verkehr durch ein Land mit solchen Bestimmungen gehen läßt, aus denselben erwachsen, in's Auge zu fassen.

Wenn der bloße Act der Verbreitung einer dem Sächsischen Ministerium mißfälligen oder von dem Sächsischen Richter verurtheilten, außerhalb Sachsen erschienenen Schrift straffällig ist, so macht es keinen Unterschied, ob eine solche Schrift mit offenem Titel oder als Bei-

schluß an einen fremden Buchhändler, verpackt von dem Sächsischen Commissionair, verbreitet wird; wir wissen von dem benachbarten Preußen her, daß selbst der bloße Besitz einer solchen Schrift, gar nicht einmal die geschehene Verbreitung, sofortige Verhaftung zur Folge gehabt hat. Nun könnte der Preussische Buchhändler sich — ginge er dabei nicht geschäftlich zu Grunde — von allen Verlegern außerhalb Preußen jede Zusendung verbitten — das kann der Leipziger Commissionair nicht — er höre denn sonst auf Commissionair, und Leipzig der Centralpunkt des Deutschen Buchhandels zu seyn!

Wir reden den Ausschreitungen der Presse nicht das Wort, wir dürfen mit einer gewissen Genugthuung für den Deutschen Buchhandel darauf hinweisen, daß, wo solche, selbst in den erregtesten Momenten der letzten 2 Jahre stattgefunden, sie jetzt nirgends in Erzeugnissen des eigentlichen Buchhandels, der eigentlichen Literatur, die dieser verbreitet, zu Tage kamen: wir könnten daher auch vielleicht die durch das Sächsische neue Gesetz für den eigentlichen Buchhandel entstehende Gefahr geringer erachten, müßte das augenblickliche Verhältniß Sachsens zu andern Deutschen Ländern und namentlich zu Preußen nicht, die Bestimmungen dieses Gesetzes vor uns, die ernstesten Befürchtungen erwecken. Wie leicht, daß eine in Preußen erschienene Schrift über die Union, in der vielleicht Sachsen hart angegriffen wird, von dem Sächsischen Richter, noch leichter von dem Sächsischen Ministerium für straffällig, mindestens für zu verbieten erachtet wird, — sie darf durch Sächsische Buchhändler, durch den Leipziger Commissionair nicht verbreitet werden! Es entsteht auf diese Weise der unhaltbare Zustand, daß es in dem Belieben des Sächsischen Ministeriums liegt, jedem vor dem Richter des eigenen Landes legitimen Erzeugnisse der Presse, den buchhändlerischen Weg abzuschneiden, — dies darf niemals, niemals geduldet werden! Und nur ein Erzeugnisse der Literatur einseitig die Verkehrswege des Buchhandels verschließen, heißt, den Buchhandel zwingen, andere Wege sich aufzusuchen! Er wird sie finden — wir bangen deshalb nicht. Frankfurt a./M. verlor seiner Zeit in ganz ähnlicher Weise seine Bedeutsamkeit für den Deutschen Buchhandel, nicht durch seine örtliche Lage, sondern durch die Maßregeln seines Regimes gegen die Presse! Leipzig steht sicher ein gleiches Schicksal bevor.

Erfüllen sich die Erwartungen, die aller Seits jetzt über das neue Preussische Pressgesetz, das den Kammern vorgelegt werden soll, ausgesprochen werden, — so hat Leipzig aufgehört, der Centralpunkt des Deutschen Buchhandels zu seyn.

Das Sächsische Gouvernement möge dies erkennen, — die Leipziger Buchhändler ihm diese Erkenntniß beibringen. S.

### Zur Geschichte der neuen Preussischen Press-Gesetzgebung.

Am 18. Juni dieses Jahres wurde ich auf Befehl der Rathskammer des Königl. Stadtgerichts, Abtheilung für Untersuchungssachen, verhaftet: am 28. Juni auf Befehl des Königl. Kammergerichts, das meine Haft für ungerechtfertigt erklärte, derselben entlassen.

Es hat dies Ereigniß sowol in den bürgerlichen Kreisen, denen ich angehöre, als in den buchhändlerischen ein großes Bestremden erregt: wenn ich meinen Mitbürgern und Berufsgenossen meiner Seits eine Rechtfertigung schuldig bin, so glaube ich zu deren Begründung am Besten auf den Befehl des K. Kammergerichts weisen zu können und es mußte mir, wollte ich dies, daran liegen, den betreffenden Erlaß des K. Kammergerichts an die Rathskammer des K. Stadtgerichts zu veröffentlichen.

Es ist mir aber nicht gelungen, denselben in extenso mitgetheilt zu erhalten. Die nachfolgende Correspondenz enthält darüber das Nähere, durch die hiermit geschehene Veröffentlichung — die erst jetzt mir möglich wird, nachdem mir auf meine Eingabe an das K. Stadtgericht vom 29. Juli erst heute die unten folgende Antwort geworden — glaube ich nun am besten die Beurtheilung des gegen mich geübten

Verfahrens zugleich als einen Beitrag zur Geschichte der neuesten Preussischen Press-Gesetzgebung der öffentlichen Meinung übergeben zu können und enthalte mich jedes weiteren Zusages.

Berlin, den 20. September 1850.

Der Buchhändler Julius Springer.

An  
das Königl. Kammergericht.

Durch hohen Beschluß des Königl. Kammergerichts meiner Haft entlassen, durch welche ich zehn lange Tage meiner Freiheit beraubt war, bin ich in dem Falle, dem K. Kammergericht nachstehende Beschwerde über ein unerhörtes Verfahren des K. Stadtgerichts, Abtheilung für Untersuchungssachen, gegen mich ganz ergebenst vorzutragen.

Am 7. vor. Mts. ließ die K. Staatsanwaltschaft durch ihr Organ, die hiesige Polizei-Behörde (§. 32. 33. des Gesetzes vom 30. Juni 1849), den hiesigen Buchhändlern mittheilen, daß die in Cassel erschienene Schrift „das Preussenthum“ verboten sey, mit der Aufforderung an den einzelnen Buchhändler, die vorhandenen Exemplare der Schrift Behufs Confiscation ihr auszuliefern. Dieser Anordnung wurde Seitens meines Geschäfts sofort genügt und dem Polizei-Beamten die vorhandenen 2 Exemplare der Schrift übergeben.

Aus dieser meiner pünktlichsten Befolgung der Aufforderungen der K. Staatsanwaltschaft, der am hiesigen Orte im vorstehenden Falle nur ich nachgekommen war, nahm diese Veranlassung, bei dem K. Stadtgericht, Abth. für Unters.-Sachen, mich als Verbreiter der Schrift anzuklagen, nach §. 12. des oben genannten Gesetzes, da Verfasser, Verleger und Drucker nicht im Bereiche der richterlichen Gewalt, für den, angeblich schwer straffälligen Inhalt verantwortlich zu machen und meine Verhaftung zu beantragen. Die hohe Rathskammer des obengenannten Gerichtes gab diesem Antrage Folge und ich wurde wegen Verbreitung obiger Schrift verhaftet.

Nach dem ersten Verhöre, in welchem ich die einzelnen Verhältnisse ausführlich darlegte, wenn schon dieselben wahrlich einfach genug und klar vorlagen, wurde mir der Beschluß der hohen Rathskammer eröffnet, daß ich sofort meiner Haft entlassen werden sollte, wenn ich den Nachweis liefere, daß ich keine Exemplare des Buches in Rede, verbreiter hätte.

Wenn schon mich ein Beschluß der Art höchlichst befremden mußte, da durch denselben alles und jedes Fundament einer Anklage vernichtet und von mir die Vertheidigung gegen eine Anklage verlangt wurde, zu der keine Veranlassung zu haben man eingestand, bemühte ich mich doch, soweit mir dies in meiner, vom Geschäft und dessen Einzelheiten gänzlich abgeschnittenen Lage möglich war, demselben nachzukommen: die hohe Rathskammer erklärte sich aber nicht befriedigt und erst nach abermals 8 Tagen, auf mein Gesuch an das K. Kammergericht, wurde meine Freilassung von diesem verfügt.

Das geschilderte Verfahren sowol der K. Staatsanwaltschaft, als der hohen Rathskammer gegen mich dürfte in den Annalen der Preussischen Justiz als einzig dastehen: es wird als unerhört, und als nicht gerechtfertigt sehr bald erkannt werden. — Ein am hiesigen Orte ansässiger, durch seine geschäftliche und bürgerliche Stellung an seine Vaterstadt gebundener Geschäftsmann wird um deshalb seiner Freiheit beraubt, seiner Familie und seinem Geschäfte entzogen, weil er, gehorsam der Aufforderung der K. Staatsanwaltschaft, derselben die vorhandenen Exemplare eines, als verboten bezeichneten Buches, sofort ausliefert: und als die Unhaltbarkeit einer hierauf gegründeten Beschuldigung der hierdurch begangenen Verbreitung des Buches erkannt, wird ihm die Freilassung so lange versagt, bis er den Beweis, daß er der Verbreitung sich nicht schuldig gemacht, geliefert habe.

Ueber das Verständniß der im §. 12. des Gesetzes vom 30. Juni v. J. ausgesprochenen Verantwortlichkeit des Verbreiters einer Schrift, deren Verfasser, Verleger und Drucker nicht im Bereiche der richterlichen Gewalt sich befinden, kann der Richter, welcher dem Gange und Betriebe, dem Wesen und der Einrichtung des Deutschen Buchhandels ferne steht, möglicherweise im Irrthume seyn: er kann es für möglich halten, daß der Sortiment-Buchhändler wol jedes ihm von nicht Preussischen Verlegern zugesandte Buch vor dessen Vertrieb durchliest, — was beiläufig bemerkt: physisch nicht möglich ist — er kann um deshalb verkennen, daß nur der Verbreiter, der wissen kann, was er verbreitet, für den Inhalt einer Schrift verantwortlich gemacht werden kann, nicht der nur physische Verbreiter, der Expéditeur etc. — Der §. 12. des Gesetzes vom 30. Juni v. J. wird durch seine eigenthümliche Bestimmung und noch eigenthümlichere Fassung zu vielen Härten gegen den Buchhandel und die ihn Betreibenden Veranlassung geben: der Preussische Buchhandel wird sich darin zu fügen haben,

so lange das traurige Gesetz bestehen wird: — aber die Anwendung des Gesetzes in dem vorliegenden Falle gegen meine Person möchte weder durch die Fassung desselben, noch durch ein Mißverständnis gerechtfertigt werden können.

Die nächsten Consequenzen des Verfahrens gegen mich liegen auf der Hand: welcher Preussische Buchhändler wird den Anordnungen der K. Staatsanwaltschaft fortan Folge leisten können, wenn er wegen der geschehenen Ablieferung der Exemplare einer als strafbaren Inhalts bezeichneten Schrift an die Organe der Staatsanwaltschaft, als Verbreiter der Schrift angesehen und als solcher verhaftet und dann von ihm der Beweis verlangt wird, daß er keine Exemplare verbreitet habe! — ein Beweis, der — abgesehen, daß sein Verlangen ein in jeder Beziehung ungerechtfertigtes ist, bei der Mannichfaltigkeit der buchhändlerischen Vertriebsartikel auf den Moment oft gar nicht zu liefern ist: — zu welchen Unwahrheiten wird der Preussische Buchhändler da gezwungen, welche Demoralisation ist dessen Folge!!

Das geschilderte Verfahren der K. Staatsanwaltschaft und des K. Stadtgerichts, Abth. f. U. S., gegen mich ist selbstredend im Publicum und im Preuß. Buchhandel bekannt: ich bin durch dasselbe zehn Tage meiner Freiheit beraubt worden: — die öffentliche Meinung hat das Verfahren gerichtet: aber die Gerechtigkeit verlangt, daß dasselbe auch von dem Ober-Gerichte gerichtet und als ungerechtfertigt bezeichnet werde.

Mein gehorsamster Antrag geht dahin:

das K. Kammergericht wolle an das K. Stadtgericht, Abth. für Unters. S., wegen des gegen mich geübten Verfahrens die verdiente Rüge erlassen und demselben bei wiederkehrenden Fällen der Art im Interesse der Geseßlichkeit und persönlichen Freiheit der Preuß. Buchhändler ein anderes Verfahren anempfehlen: mir auch — dies darf ich wol gehorsamst sicher erwarten, — geneigtest Kenntniß von dem Erlasse an das K. Stadtgericht geben.

Der Buchhändler Julius Springer.

Auf Ihre Vorstellung vom 6. d. Mts. in der Untersuchungs-Sache wider Sie, eröffnen wir Ihnen, daß wir durch unsere auf Ihre Beschwerde vom 20. v. Mts. wegen Ihrer Verhaftung an das K. Stadtgericht hieselbst erlassene Verfügung vom 28. v. Mts. zur Genüge ausgesprochen haben, daß wir das in dieser Angelegenheit beobachtete Verfahren des K. Stadtgerichts nicht gebilligt, uns zu einem Mehreren aber nicht veranlaßt finden können.

Berlin, den 19. Juli 1850.

Der Kriminal-Senat des Königl. Kammergerichts.  
gez. Koch.

An  
den Buchhändler Herrn Jul. Springer hier.

Dem Königl. Stadtgericht Abtheilung für Untersuchungs-Sachen erlaube ich mir anbei meine ergebenste Vorstellung vom 6. d. Mts. an das Königl. Kammergericht mitzutheilen, auf welche ich die gleichfalls in Abschrift erfolgende hohe Verfügung vom 19. dieses erhalten.

Das K. Kammergericht verweist mich hiernach auf seine Verfügung an das Stadtgericht vom 28. v. Mts., die mir aber bis jetzt nicht bekannt ist und wird mein ergebener Antrag gerechtfertigt seyn:

mir geneigtest diese Verfügung zur Kenntnißnahme mitzutheilen.

Ueber die Untersuchungssache selbst habe ich seit nun einem Monate Nichts mehr vernommen: ich weiß nicht, ob ich dies als Beweis anzusehen habe, daß das K. Stadtgericht die Ueberzeugung wie von der Unhaltbarkeit des ganzen Verfahrens gegen mich, so auch von der Unbegründetheit jeder Beschuldigung gegen mich gewonnen und somit die Sache ad acta gelegt hat. In diesem Falle würde mir die erwünschte Gelegenheit genommen, in öffentlicher Verhandlung der Sache meinen Mitbürgern gegenüber mich gegen einen Verdacht zu rechtfertigen, den jede von einem Preuß. Gerichtshofe befohlene Verhaftung gegen den Betroffenen sich erheben macht. Unbedingt muß mir aber gerade in der vorliegenden Sache an dieser Rechtfertigung in den weitesten Kreisen gelegen seyn.

Ich wende mich mit dieser Vorstellung an das Plenum des hohen Gerichtshofes, bei einer unbefangenen Prüfung des Seitens der hohen Rathskammer gegen mich beobachteten Verfahrens kann nicht verkannt werden, daß dasselbe in der That weder durch die Umstände, noch weniger durch die Geseze gerechtfertigt war: ich bin als Verbreiter einer Schrift angesehen und verhaftet worden, weil ich diese Schrift auf Befehl der K. Staatsanwaltschaft dieser ausgeliefert habe: es ist nicht anzunehmen, daß der hohe Gerichtshof dieses von der K. Staatsanwaltschaft gegen mich beantragte und von der hohen Rathskammer ausgeführte Verfahren billigen kann.

Mein weiterer Antrag geht nun dahin:

mir geneigtest mitzutheilen, ob ich in der Untersuchungssache wider mich die Anklage zu erwarten, oder ob die Sache ad acta gelegt ist, und in letzterem Falle mir zu meiner vollständigen Rechtfertigung eine entsprechende Erklärung des K. Stadtgerichts zugehen zu lassen.  
Berlin, den 29. Juli 1850.

Ergebenst  
Julius Springer.

Verfügung in Untersuchungssachen ./- Springer.  
S. 98. 1850.

Auf Ihre Vorstellung vom 29. Juli cur. gereicht Ihnen zum Bescheide, daß das Gericht keine Veranlassung findet, Ihnen eine Abschrift der vom Kammergericht unterm 28. Juni cur. erlassenen Verfügung mitzutheilen und Sie lediglich auf die Ihnen von dort aus ertheilte Resolution vom 19. Juli cur. verweisen muß.

Auf Antrag der Staatsanwaltschaft sind übrigens nach Einstellung jedes weitem Verfahrens die Acten zurückgelegt worden und hat dadurch die gegen Sie anhängig gewesene Voruntersuchung ihre Erledigung gefunden.

Berlin, den 17. Sept. 1850.

Königl. Stadtgericht, Abth. für Untersuchungs-Sachen.  
IX. Deputation für Voruntersuchungs-Sachen.  
Beglaubigt  
Kenddorff.

An  
den Buchhändler Herrn Jul. Springer hier.

#### Noch ein Wort über den Borromäus-Verein.

Die flüchtig hingeworfenen Zeilen in Nr. 84. des Börsenblattes, als Protest gegen die von Seiten eines Vertheidigers des heiligen Borromäus-Vereins vorgebrachten seichten, ja gefährlichen Gründe und Invectiven gegen den Deutschen Buchhandel, sind bei einer Stelle wie es scheint unleserlich erschienen, die die Redaction mit einem (?) bezeichnet. Sie soll also heißen: „es mag nun neu oder alt seyn, vom sogenannten Heiligen oder sogenannten Profanen herkommen.“

Es sind übrigens seitdem, wie natürlich, mehrere dergleichen Protestationen und Ablehnungen erschienen, und der Deutsche Buchhandel wird sich seiner Haut wehren gegen Reinike im Schafspelz oder in der Löwenhaut, da derselbe solcher Leithämmel nicht bedarf. Auch ist, seitdem ein zweiter nachträglicher Vertheidigungsartikel von Seiten des Advocatus vocativus erschienen, der noch trotziger auftritt und noch größere Brocken als Köder dem Deutschen Verleger hinwirft, im Zorn und Eifer für seine faule Sache. Er unterscheidet Sortiments- und Buchhandel nach dem Grundsatz, divide et impera, und macht den Verlegern glänzende Aussichten, wenn sie zur Fahne des Vereins schwören.

Es wird nicht gelingen, vielmehr wird man suchen, den Neuling, der so übermüthig und kategorisch auftritt, völlig zu abandoniren, so wie es bereits von ganz soliden Häusern öffentlich perhorrescirt worden.

Wir begreifen übrigens nicht, wie der Verein den gewählten (nolens volens?) Schutzheiligen so compromittiren mag, der wol schwerlich eine Fürbitte für ihn einzulegen wagen wird, so wenig als der heilige Ignaz sich jetzt noch zu Grundsätzen bekennen wird, die ihrer Zeit und im irdischen Wandel gelten konnten, wie z. B. der der Mittel zum Zweck, so wie das Zeigen der Herrlichkeiten der Welt und deren Besitzversprechung, wenn man niederkniet und anbetet, die zur Zeit wol auch noch in Anwendung und mit ganz gutem Erfolge gebracht werden und besonders dem armen Deutschen Buchhandel, der sein Brod im Schweiß seines Angesichts wörtlich heutiges Tages verdienen und unter tausenderlei Anfechtungen von innen und außen sich durchschlagen muß; dennoch aber seinen Muth und seine Ausdauer nicht verliert, in Hoffnung glücklicherer Zeiten, die ja nicht rückwärts, sondern vorwärts schreitet, das in jedes Nestchen seine Eier legt, und sie sorgfältig ausbrütet, alles im guten Glauben an jene Zukunft, die dem Deutschen nicht entgehen wird, der festhält und feststeht, und sein gutes Recht erwartet.

Also vale heil. Borrom.-Verein und Deinem Sachwalter und fehret in Euch, statt nach außen wirken zu wollen, das wird dem gewählten Schutzpatron besser gefallen und Euch seinen Segen erwerben, dem Deutschen Buchhandel aber Ruhe und Einigkeit lassen, sein saures Tagewerk zu treiben.

#### Sortimentsbuchhändler und Verleger.

Unter dieser Ueberschrift enthält das Organ des Deutschen Buchhandels No. 74. einen sehr beherzigenswerthen Artikel für die Herren Sortimentler und Verleger. Auch wir können nur wünschen, daß endlich die für die Verleger so nachtheiligen Mißbräuche aus dem Deutschen Buchhandel vertilgt werden. Zu dem Ende macht der Herr Verfasser folgende praktisch scheinende Vorschläge:

- 1) Novasendungen nur an Handlungen zu machen, welche die Verbindlichkeit übernehmen, mindestens ein Drittel derselben fest zu behalten.
- 2) Wahlzettel sind die Grundlage, auf welcher diese Einrichtung beruht.
- 3) Nachbestellungen nur fest zu expediren.

Welcher Deutsche Verleger hätte wol nicht schon oft die traurige Erfahrung gemacht, daß die Herren Sortimentler das Risiko, das sie pflichtschuldigst mit zu tragen haben, gern dem Producenten, dem Verleger allein, zuzuschreiben suchen! Hat einmal ein Kunde beim Sortimentler ein Buch fest bestellt, es aber aus diesem oder jenem Grunde nicht abgeholt, so muß es der Verleger zurücknehmen! Die bekannten, stereotypen, abgedroschenen Lügen-Ausreden von Todesfall, Bankerott, von der politischen Gefangenschaft des Kunden und wie sie alle erfunden werden mögen, hält man jetzt schon für überflüssig. Remittirt ein vornehmer Bücherkäufer dem Sortimentler ein Werk beschmüsst, aufgeschnitten, zerlesen, so muß es natürlich der Verleger annehmen! Hat der Herr Commis in der Ostermesse einige Werke zu remittiren oder zu disponiren übersehen, so versteht es sich von selbst, daß dies der Verleger zu bezahlen hat; indem man dann nach Abschluß der Rechnung des vorhergehenden Jahres von ihm Rückzahlung oder Gutschrift des Betrages verlangt, der auf die übersehenen Sachen kam. Natürlich, wozu soll sich auch der Sortimentler Mühe geben, einen neuen Abnehmer für ein bestelltes, aber nicht abgeholtes Werk zu finden! Er remittirt es ja, wenn es auch fest verlangt war. Weigert sich der Verleger, es anzunehmen, ist er nicht willig, so braucht der Herr Sortimentler Gewalt, d. h. er zeigt ihm an, daß das Buch in's Feuer gesteckt wird, wenn er es nicht wiedernehmen will; „bezahlen werde ich das Buch niemals, niemals, niemals!“ heißt es dann, wie ähnlicher Fall erst kürzlich bei einer bekannten Berliner Firma vorkam, welche Schreiber dieses die Redaction autorisirt hat, den sich dafür Interessirenden zu nennen. Das vom vornehmen Herrn K. beschmüsst, aufgeschnittene Werk wird dem Verleger mit dem Bemerkten remittirt: „Sie werden dasselbe wol zurücknehmen, da Sie wol eher Gelegenheit haben, es abzusetzen als ich!“ Der Verleger soll dafür sorgen, daß sein beim Sortimentler ruinirtes Buch abgesetzt werde, was geht das den Sortimentler an!!

So und ähnlich verfahren viele der Herren Sortimentler gegen die Verleger und wundern sich dann noch, wenn dieselben die Zahl ihrer Conten immer mehr einschränken und das Baar-Expediren von Jahr zu Jahr beliebter wird.

Mögen über obige Vorschläge recht viel erfahrene Verleger ihre Ansicht aussprechen, und sich dieselben zu einer festen Norm, den eingerissenen Mißbräuchen gegenüber, einigen. Das fordert die Selbsterhaltung.

#### Der Michaelis-Mesekatalog 1850

ward auch diesmal wieder zur gewöhnlichen Zeit ausgegeben. Er ist stärker als seine Vorgänger, die in der Regel nur 17—18 Bogen mit

ca. 4000 Titeln hielten, und bringt auf 24¼ Bogen 5023 Titel als neu erschienene Werke. Ein Vergleich seines reichen Inhalts mit dem seiner Vorgänger von 1848 und 1849 ist interessant und zeigt uns die Abspannung und Gleichgültigkeit, welche sich der thatkräftigen Geister des letzten Zeitraums bemächtigt hat. Die Stelle der Schriften, die damals für Deutschlands Einheit, Größe und Macht schwärmten, haben jetzt Predigten, Erbauungsbüchlein, Traktätchen für reuige Seelen und Berichte über wunderbare Mutter-Gottes- und Heiligenbilder eingenommen, die in bunter Reihe mit Anweisungen zu sympathetischen Mitteln und andern Geheimnissen, Kalendern, Briefstellern, Entwürfen, aufrichtigen Franzosen, kleinen Engländern, fertigen Dänen u. u. abwechseln.

Seit 1759, wo Philipp Erasmus Reich den Mesekatalog von Henning Grose erwarb, ist derselbe ununterbrochen in der Weidmann'schen Buchhandlung erschienen, die ihn nach und nach auf die Höhe gebracht hat, auf welcher er jetzt steht. Mit Ostern 1851 wird er im Verlage des Herrn Georg Wigand erscheinen, und dort gewiß noch zu größerer Vollständigkeit und praktischer Brauchbarkeit ausgebildet werden, doch ist über die Entwürfe deshalb noch nichts Näheres bekannt. Glück auf!

Egtrauov.

#### Ueber Buchhändler-Listen.

Für das freundliche Erwähnen meiner Buchhändlerliste in Nr. 85 des Börsenblattes sage ich dem Herrn Spondäus meinen besten Dank. Wenn nun die Liste aber auch getadelt wird und namentlich auch das, daß ich zu viel Zwecke mit einem Mittel erreichen wolle, so erlaube ich mir, einige Worte darauf zu entgegnen.

Zuerst muß ich bemerken, daß ich bei der Herausgabe meiner Liste allerdings durch die Aufnahme aller Firmen des gesammten Buch-, Musikalien-, Antiquar-, Kunst- und Landkartenhandels bezweckte, die Liste für alle buchhändlerischen Zwecke brauchbar zu machen, und ich habe dies durch die verschiedenen Sorten der Liste erreicht.

Wenn nun z. B. bei Nova-Versendungen von einem Verleger zu viel Firmen in meiner Liste gefunden werden, die ihm unnützlich, so wolle man zunächst bedenken, daß dies durch die von mir bezweckte Vollständigkeit kommt. Dann ist ja aber die betreffende Sorte (Versendungsliste) nicht allein zum Versenden von Novitäten vorhanden, sondern es ist dieselbe ja auch bei Versendungen von Anzeigen, Katalogen, Circularen u. sehr brauchbar, und bei dergleichen Versendungen gebraucht man nicht allein die Firmen der Sortimentshandlungen, sondern auch die der Antiquare u. s. w.

Gerade die Sorte B. (Versendungsliste) mit 12 Feldern ist eben durch ihre Vollständigkeit an Firmen zu sehr viel verschiedenen Arbeiten brauchbar, z. B. um für das laufende Jahr Handlungen darin zu bezeichnen, die Circulare über Baarartikel erhalten, im zweiten Felde die, welche Wahlzettel erhalten, im dritten Felde die, welche Nova unverlangt erhalten, im vierten die, welche Circulare nur für Verleger erhalten, im fünften die, welche Antiquar- und Auktionskataloge und zu gleicher Zeit wie viel erhalten, im sechsten die, welche Anzeigen von irgend einem Werke und zu gleicher Zeit wie viel erhalten sollen, u. u. Alle diese Bezeichnungen sind für ein Jahr von der Hand des Principals oder des Geschäftsführers nur Ein Mal nöthig und kann dann ein Lehrling mit Leichtigkeit das Ueberschreiben der Wahlzettel, der Circulare, der Facturen, das Versenden der Anzeigen u. besorgen.

Ich wenigstens halte es nun aber für besser, bei all' dergleichen Versendungen für meinen Zweck nicht erforderliche Firmen vor mir zu finden, als erforderliche zu vermissen, und bequem ist es jedenfalls auch, da man nicht schriftlich Firmen nachzutragen hat.

Das Convolut der Liste würde sich aber durch Fortlassung der Firmen der reinen Verleger, worunter das Heer der 30 Expeditionen, nur um ein sehr Geringes, höchstens um 6 Seiten! verringern.

\*\*\*\*\*e.

Wie schon oben bemerkt, wollte ich dem Buchhandel durch meine Listen ein buchhändlerisches Hilfsmittel liefern, welches ihm bei allen Arbeiten brauchbar, deshalb mußte ich soviel Zwecke mit Einem Mittel zu erreichen suchen, und ich muß dies um so mehr, als ich nur durch die Herstellung der verschiedenen Sorten der Liste, einen den Herstellungskosten angemessenen Absatz und Ertrag erzielen kann.

Nordhausen, den 29. September 1850.

Adolph Büchting.

### Eine neue Art Lehrlinge zu beschäftigen.

In einem Städtchen der Provinz Westphalen, in dem sich vor etwa zwei Jahren ein zweiter Buchhändler etablirt, werden seinerseits die Lehrlinge damit beschäftigt, daß sie mit einer passend gefundenen neuen Erscheinung Haus für Haus gehen und die Bewohner zum Subscribiren u. s. w. auffordern, oder, wie man zu sagen pflegt, die Häuser abklopfen. Diese neue Art Lehrlinge zu beschäftigen verdient Empfehlung, um so mehr, als dadurch zwei Zwecke erreicht werden, 1) Mangels anderer Arbeit die vorzügliche Beschäftigung der jungen Leute, 2) daß denn doch hin und wieder ein Subscriber hängen bleibt. — Was die Leute dazu sagen und ob nach Abgang des Lehrlings von ihnen geklagt, auch wol, wie Einsender dieses es selbst gehört hat, das Wort Bettel in den Mund genommen wird, thut ganz und gar nichts zur Sache. Ueber so etwas seht sich heut zu Tage ein Buchhändler, der Geschäfte machen will, hinweg.

Derselbe Buchhändler hat schon zweimal die Manipulation in Anwendung gebracht, daß er bei Einführung eines neuen Schulbuchs nicht wartete, daß die Gymnasiasten kamen und es abholten, sondern er hat es ihnen nach Liste und ohne Bestellung in's Haus werfen lassen.

Jeder Leser muß die Bemerkung machen, daß zu solcher Handlungsweise nicht ein Titelchen Verstand gehört, ja man möchte versucht

seyn, demjenigen, welcher sich solches erlaubt, einen Theil seines großartigen Verstandes abzusprechen, denn er nützt sich für wenige Male und schadet dem Ganzen und dadurch sich selbst unaussprechlich! Es thut auch kein anderer Kaufmann, der dafür nur ein verächtliches Lächeln hat. — Aber was wird aus Lehrlingen, die Derartiges fortwährend sehen und mitmachen müssen?

Derjenige, welcher sich von der Wahrheit der vorstehenden Thatfachen getroffen fühlt, kann den Namen des Einsenders von der Redaction d. Bl. erfahren.

L.

### Miscelle.

Der 1849 zu Eisenberg in erster und 1850 in zweiter Auflage erschienene Wunderdoctor ist auf erhobene Klage von dem dortigen Gemeinderath für einen wörtlichen Nachdruck des ersten Bändchens der v. Gerstenberg'schen Wunder des Magnetismus und der Sympathie erkannt u. der noch vorgefundene Vorrath von 162 Ex. von der Eisenberger Polizei confiscirt worden\*). Der beklagte Verleger entschuldigt sich mit der Thatsache, daß er i. J. 1849 von Gerstenberg selbst durch eine Abschrift seiner eignen schon 1848 erschienenen Wunder. 1. gegen reichliches Honorar hintergangen worden sey und in diesem vermeintlichen Manuscript keinen Nachdruck geahnet habe. Auch in das 2. Bändchen seiner Wunder (bei Spamer) hatte v. Gerstenberg, diesem Verleger unbewußt, wieder mehreres wörtlich aus dem 1. aufgenommen, welches letztern schon i. J. 1848, ursprünglich als ein geschlossenes Werkchen und ohne die Bezeichnung: „1. Bändchen“ — erschienen und wobei von einem 2. u. 3. keine Rede war. So lange v. G. Verleger finden wird, wird er natürlich seine Industrie fortsetzen, und sollte es bis zum 20. Bändchen, jedes in anderm Verlage seyn. — Verleger, seyd auf der Huth!

\*) Das Verbot mit Angabe noch anderer Gründe theilten wir schon in Nr. 88 mit. D. Red.

## Anzeigebblatt.

(Anserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreispaltene Zeile oder Raum mit 5 Pf. fäcsh., alle übrigen mit 10 Pf. fäcsh. berechnet.)

### Gerichtliche Bekanntmachungen.

[8672.] Die Creditoren der fallit erklärten Buchhandlung Joh. Fr. Aug. Reiff in Coblenz und Trarbach werden ersucht, in Zeit von 40 Tagen ihre Forderungen gegen die Fallitmasse Reiff geltend zu machen und die desfalligen Beweismstücke auf dem Secretariate des Handelsgerichts dahier zu hinterlegen — Art. 502 des H. G. B. —

Coblenz, 24. Septbr. 1850.

Der Richter Commissär  
J. Hölcher.

### Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

[8673.] Commissions-Wechsel.

Von heute ab hat

Herr F. A. Brockhaus

die Güte meine Commissionen zu besorgen.

Berlin, den 1. Octbr. 1850.

Friedr. Gerhard,

[8674.] Utrecht, am 1. August 1850.

P. P.

Mit Gegenwärtigem gebe ich mir die Ehre, Ihnen anzuzeigen, dass ich in meiner Vaterstadt mit dem 1. September d. J. eine

### Buch- und Kunsthandlung

eröffne.

Da ich bei dem Vertriebe niederländischer Litteratur den der Deutschen nicht ausschliesse, auch wo Veranlassung sich bietet, antiquarischen Geschäften mich widmen werde; so wünsche ich mich mit den resp. Deutschen Verlegern in directe Verbindung zu setzen, und ersuche Sie daher um Eröffnung eines Contos, wie um Eintragung meiner Firma in Ihre Auslieferungsliste.

Die Herren Barth & Schulze in Leipzig, welche bereit sind, nähere Auskunft über mich zu geben, haben die Güte gehabt, sich der Besorgung meiner Angelegenheiten als Commissionairs zu unterziehen; Sie werden bei Creditverweigerung jederzeit von mir in den Stand gesetzt seyn, Verlangtes baar einzulösen.

Nova werde ich für's erste selbst wählen und bitte darum unverlangte Sendung von Neuigkeiten zu unterlassen, dagegen mich mit

Prospectus, Anzeigen, Placaten, Probebogen etc. recht zeitig zu versehen.

Ausreichender Fonds, vielfache Bekanntschaften und Verbindungen, lebendiges Interesse am Buchhandel, gewohnte angestrenzte Thätigkeit, lassen mich den glücklichsten Erfolg meines Etablissements hoffen; ich darf Ihnen daher bei redlicher Denk- und Handlungsweise wol versichern, dass Sie eine Verbindung mit mir nie zu bereuen Anlass finden werden, je mehr ich mir angelegen seyn lassen werde, für Ihren Vortheil zu wirken.

Genehmigen Sie den Ausdruck meiner hochachtungsvollen Ergebenheit.

Johannes Angelier.

J. Angelier wird zeichnen: J. Angelier.

[8675.] Associé-Gesuch.

Durch Ausschneiden eines Associé kann in einer der lebhaftesten Sortiment-Buchhandlungen einer der größten Städte Deutsch-Oesterreichs ein gewandter Buchhändler als Associé, mit der Hälfte des Gewinn-Antheils, eintreten. Hierzu Lusttragende, die aber über ein baares Vermögen von 8—10,000 fl. zu verfügen haben müssen, belieben sich in frankirten Briefen an die Redaction des Börsenblattes zu wenden, die ermächtigt ist, weitere Auskunft hierüber zu ertheilen.



[8676.] Frankfurt a/D., d. 20. Septbr. 1850.  
P. P.

Durch Circulair vom 1. Mai a. c. erlaubte mir Ihnen anzuzeigen, daß ich mein Societäts-Verhältniß mit Herrn F. W. Schwarzenberger (Hornigky'sche Buchhandlung) hier selbst, von gedachtem Tage ab aufgelöst habe und aus diesem Geschäfte ausgeschieden sey.

Heute beehre mich Ihnen ergebenst mitzutheilen, daß ich auf hiesigem Plage eine Musikalienhandlung nebst Musikalien-Leih-Institut unter der Firma:

**A. Zimmermann's Musikalienhandlung und Musikalien-Leih-Institut**

begründen und am 1. October d. J. eröffnen werde.

Die Herren Musikalien-Verleger ersuche deshalb freundlichst um gefällige rechtzeitige Einsendung ihrer Novitäten-Zettel, und werde ich danach im Allgemeinen meinen Bedarf gegen baar wählen; diejenigen Herren aber, welche ihre Musikalien-Novitäten bedingungsweise unverlangt in Rechnung versenden, bitte ich um gewogenliche Mittheilung der Bedingungen, unter denen solche Sendungen von ihnen gemacht werden.

Herr L. A. Kittler in Leipzig, welcher die Güte hatte, meine Commissionen zu übernehmen und durch welchen Sie mir alle für mich bestimmten Zettel und Pakete gefälligst wollen zugehen lassen, wird stets hinreichend mit Cassa von mir versehen seyn, um Baarpakete sofort einlösen zu können.

Hochachtungsvoll und ergebenst  
**A. Zimmermann.**

[8677.] Berlin, 1850. Septbr. 22.

**Circulair.**

Ich beeile mich, Ihnen die Mittheilung zu machen, dass auch in diesem Jahre der Ausschuss der Wittenberger Versammlung mir den Verlag seiner

**diesjährigen Verhandlungen zu Stuttgart**

übertragen hat.

Ich erlaube mir für dieses Unternehmen Ihre ganz besondere Aufmerksamkeit und freundliche Verwendung in Anspruch zu nehmen und bitte Sie unter den Geistlichen, den Freunden kirchlichen Lebens und der inneren Mission, wie unter den Besuchern der Stuttgarter Versammlung Ihres Kreises, eine Unterzeichnungsliste circuliren zu lassen, in der Hoffnung, dass Ihre Bemühungen, denen ich nach Kräften entgegenkommen werde, für Sie wie für mich von einem lohnenden Erfolge seyn werden.

Ich werde für möglichste Beschleunigung des Druckes, wie für einen niedrigen Preis, der die Verbreitung erleichtert, sorgen, und glaube, dass das Ganze höchstens 16—20 Bogen umfassen wird. Hierüber lasse ich, sobald ich kann, Ihnen genauere Mittheilung zugehen.

Zu erneuter Verwendung empfehle ich die Wittenberger Verhandlungen für 1848 (ord. 16 S., netto 12 S.) für 1849 1. Heft (15 S., netto 11¼ S.) für 1849 2. Heft (neuere Mission 20 S., netto 15 S.), die ebenfalls in meinem Verlage erschienen.

Sobald Sie Ihren wahrscheinlichen Absatz übersehen können, bitte ich zu verlangen. Für alle Mittheilungen, die die Verbreitung dieser Unternehmung, wie die Unterstützung

Siebzigster Jahrgang.

Ihrer Bemühungen betreffen, werde ich herzlich dankbar seyn.

Mich und meine Unternehmung Ihrer kräftigsten Verwendung empfehlend, zeichne ich mit Hochachtung

**Besser'sche Buchhandlg.**  
(W. Hertz.)

[8678.] Verkauf eines Sortiments-Geschäfts.

In einer der größeren Städte am Rhein ist eine mit dem besten Erfolge betriebene Sortiments-Buchhandlung, Familienverhältnisse halber, zu verkaufen.

Das Geschäft besteht seit einer Reihe von Jahren und bietet jungen Leuten, welche über einiges disponible Vermögen zu verfügen haben, eine nicht leicht wiederkehrende Gelegenheit zur Begründung ihrer Selbstständigkeit.

Anfragen franco, mit der Chiffre Z. Z. # 100, besördert die Redaction des Börsenblattes.

[8679.] Verkaufs-Anerbieten.

Folgende 3 Artikel meines Verlages wünsche ich en bloc mit Verlagsrecht zu verkaufen und sehe Geboten entgegen:

circa 430 Rheinwein, d. Liebesdichter od.:  
Album f. Liebende.

= 1070 Neumann, D. G. R. (der bekannte Physiolog), der Mensch od. populäre Menschenkunde.

= 480 Traumbuch, Allerneuestes.

Antwerpen, Sept. 1850.  
Mag Kornicker.

[8680.] Verlags-Offerte.

Demoustier (Professeur de littérature), A. T., Manuel lexique Philologique, didactique et polytechnique, ou dictionnaire portatif des sciences et des arts. 756 pages, gr. in-8.

1844. Ladenpreis 2 fl. 42 kr. od. 1½ fl.

Der Verfasser des vorstehenden Werkes wünscht den Rest der Auflage mit Verlagsrecht billig abzugeben. Gefällige Offerten wird Herr Bielefeld in Karlsruhe die Güte haben weiter zu befördern.

[8681.] Buchdruckerei-Verkauf.

Eine vollständig gut eingerichtete Buch- und Steindruckerei mit mehreren Verlagsartikeln steht eingetretener Verhältnisse wegen vortheilhaft in einer Mittelstadt der Provinz Herzogthum Sachsen zum Verkauf.

Das Nähere unter Chiffre W. # 12. durch die Redaction des B.-Bl.

[8682.] Zur Nachricht.

Von Adolph Schroedter's so höchst humoristischem und allgemein rühmlichst bekannt gewordenem lithographirten Kunstwerke:

**Thaten und Meinungen**  
des

**Herrn Piepmeyer,**

Abgeordneten zur constituirenden National-Versammlung zu Frankfurt a/M.

habe ich jetzt den Rest der Exemplare sammt dem Verlagsrecht käuflich an mich gebracht und bin ich nun im Stande, denjenigen Handlungen, welche sich für den Absatz thätigst verwenden wollen, Exemplare, die ich bis jetzt nur gegen baar liefern konnte, à Cond. zuzusenden. Obgleich

die Zeit, welche dieses geistreiche Werkchen hervorrief, längst entschwunden ist, so wird dasselbe doch gewiß nie veralten, da die hier dargestellten mit wahrhaft Hogarth'schem Witz und Humor croquirten 120 Scenen des Wahren und Treffenden so viel enthalten, daß das Interesse dafür gewiß stets neu bleiben wird.

Der Preis eines elegant cartonnirten Exemplars ist wie bisher 2 fl. 16 S. od. 4 fl. 48 kr. rhein. mit 25 %. — Doch kann ich, wie oben erwähnt, nur denjenigen Handlungen Exemplare à Cond. überlassen, die sichere Aussichten zum Absatz haben und bei denen ich darauf rechnen kann, daß sie demselben ihre Thätigkeit zuwenden. Für Inserationen bin ich bereit die halben Kosten zu tragen, wenn einige Exemplare fest bestellt werden.

Carl Jügel's Verlag.

**Fertige Bücher u. s. w.**

[8683.] So eben ist erschienen und an alle diejenigen Handlungen versandt worden, welche uns ihren Bedarf angeben:

**Das Krankenhaus**

der

**Diakonissen - Anstalt Bethanien zu Berlin**

von

**Th. Stein,**

Königl. Preuss. Regierungs- u. Baurath,

gr. 4. Mit 16 Kupfertafeln.

cart. 4 fl. mit ¼.

Dies Werk giebt eine umfassende Darstellung der Baulichkeiten dieses großartigen Krankenhauses, welches als Muster für alle derartige Bauwerke durch seine durchaus neuen und praktisch bewährten innern Einrichtungen dasieht.

Nicht allein den Architekten, sondern auch den Regierungs- u. Medicinal-Behörden wird dies Werk sehr willkommen seyn.

Berlin, d. 28. Septbr. 1850.

Carl Neimanns Verlag,  
(W. Ernst.)

[8684.] Auf Verlangen steht à Cond. zu Diensten:

Schmitt, Dr. A., Entwicklung der Sprache und Schrift. Zweite Ausgabe. gr. 8. geh. 20 S. od. 1 fl. 10 kr.

— Organismus der Griechischen Sprache 2 Theile. Zweite Ausgabe. gr. 8. geh. 1 fl. od. 1 fl. 45 kr.

— Organismus der Lateinischen Sprache, oder Darstellung der Weltanschauung des römischen Volkes in seinen Sprachformen. 2 Theile. Zweite Auflage ord. 1 fl. od. 1 fl. 45 kr.

— System der Uebereinstimmung der Philosophie mit der Theologie überhaupt, und insbesondere mit der Lehre Jesu. 2. Auflage 15 S. od. 51 kr.

Seubert, Dr., Ob Schelling? Ob Schmitt? oder Dr. Schellings und Dr. Schmitts Offenbarungsphilosophie. 2. Auflage. 6 S. od. 21 kr.

Mainz, im September 1850.

J. G. BIRTH Sohn,

172

[8685.] Beim gegenwärtigen Anfange eines neuen Schulsemesters erlauben wir uns auf die in unserm Verlage erschienenen

**Schul-Ausgaben der beliebtesten Französischen und Englischen Autoren mit Wörterbüchern und grammatischen Noten,**

aufmerksam zu machen, und die geehrten Sortimentshandlungen, in deren Wirkungskreise diese bewährten Schulbücher eingeführt sind, zu ersuchen, ihr Lager mit Vorrath davon versehen zu wollen.

Die ungewöhnlichen Vortheile, welche wir Ihnen bewilligen,

in feste Rechnung durchgängig 50 % Rabatt und auf je 10+1 Freixemplar (à Cond. gewähren wir nur 33 $\frac{1}{3}$  % und keine Frei-Exemplare)

lassen erwarten, dass Sie bei Bedarf vorzugsweise diese Ausgaben zu berücksichtigen geneigt seyn dürften; gern sind wir dagegen bereit, Ihre Bemühungen durch Inserate, *Gratis-Exemplare an Lehrer*, Beilagen etc. möglichst zu unterstützen.

Leipzig, 25/9. 1850.

**Renger'sche Buchhandlung.**

a) *Französische Schulausgaben.*

Barthélémy, voyage du jeune Anacharsis en Grèce. Mit Anmerk. und Wörterb. von Schiebler. broch. 1  $\frac{1}{2}$   $\text{Ngr}$  ord.

Bernardin de St. Pierre, Paul et Virginie. Mit Anmerk. u. Wörterbuch von Schiebler. broch. 7 $\frac{1}{2}$   $\text{Ngr}$  ord.

Bouilly, contes à ma fille. Mit Wörterbuch v. Schiebler. broch. 15  $\text{Ngr}$  ord.

Chateaubriand, Atala-René. Mit Anmerk. u. Wörterbuch v. Schnabel. broch. 10  $\text{Ngr}$  ord.

Cottin, Elisabeth ou les exilés de Sibérie. Mit Anmerk. u. Wörterbuch v. Schiebler. broch. 7 $\frac{1}{2}$   $\text{Ngr}$  ord.

Dumas, histoire de Napoléon. Mit Anmerk. und Wörterbuch von Hauschild. broch. 18  $\text{Ngr}$  ord.

Fénélon, les aventures de Télémaque. Mit Wörterb. v. Schiebler. broch. 15  $\text{Ngr}$  ord.

Florian, Numa Pompilius. Mit Anmerk. und Wörterbuch von Schiebler. broch. 10  $\text{Ngr}$  ord.

— Guillaume Tell. Mit do. v. Schnabel. broch. 7 $\frac{1}{2}$   $\text{Ngr}$  ord.

Lafontaine, fables choisies pour la jeunesse. Mit Wörterb. v. Hauschild. broch. 12  $\text{Ngr}$  ord.

Lopatta, vie anecdotique de Louis Philippe I. Mit Wörterbuch von Hauschild. broch. 8  $\text{Ngr}$  ord.

Ségur, histoire de Napoléon et de la grande armée pendant 1812. Mit Anmerk. und Wörterbuch v. Hauschild. broch. 24  $\text{Ngr}$  ord.

Voltaire, histoire de Charles XII. Mit Anmerk. und Wörterbuch von Thibaut. broch. 10  $\text{Ngr}$  ord.

— la Henriade. Mit Anmerk. u. Wörterb. v. Hauschild. broch. 10  $\text{Ngr}$  ord.

b) *Englische Schulausgaben.*

Goldsmith, the vicar of Wakefield. Mit Anmerk. und Wörterbuch von Sporschil. broch. 10  $\text{Ngr}$  ord.

Johnson, the history of Rasselas, prince of Abyssinia, a tale. Mit Wörterbuch v. Amthor. broch. 10  $\text{Ngr}$  ord.

Irving, the life and voyages of Chr. Columbus. Mit Wörterbuch v. Amthor. broch. 15  $\text{Ngr}$  ord.

— voyages and discoveries of the Companions of Columbus. Mit Wörterbuch von demselben. broch. 18  $\text{Ngr}$  ord.

— tales of the Alhambra. Mit Wörterbuch von demselben. broch. 15  $\text{Ngr}$  ord.

Lamb, tales from Shakespeare, designed for the use of young persons. Mit Wörterbuch von demselben. broch. 18  $\text{Ngr}$  ord.

(Mackenzie), the man of feeling. (ohne Wörterbuch.) broch. 10  $\text{Ngr}$  ord.

Marryat, Masterman Ready or the wreck of Pacific. Mit Wörterbuch von Amthor. broch. 12  $\text{Ngr}$  ord.

Montague (Lady), letters. Mit Wörterbuch v. Flügel. broch. 15  $\text{Ngr}$  ord.

Ossian, Fingal, an epic poem. (ohne Wörterbuch.) broch. 7 $\frac{1}{2}$   $\text{Ngr}$  ord.

Sheridan, the school for scandal. Mit Wörterb. v. Amthor. broch. 10  $\text{Ngr}$  ord.

— do. (Ohne Wörterb.) broch. 7 $\frac{1}{2}$   $\text{Ngr}$  ord.

Sterne, a sentimental journey through France and Italy. Mit Wörterbuch von Amthor. broch. 10  $\text{Ngr}$  ord.

— do. Ohne Wörterbuch. broch. 7 $\frac{1}{2}$   $\text{Ngr}$  ord.

— the life and opinions of Tristram Shandy. VI vells. (Ohne Wörterb.) broch. 1  $\frac{1}{2}$   $\text{Ngr}$  ord.

Swift, a tale of a tub. Mit Anmerk. von Wotton. II. vells. (Ohne Wörterbuch.) broch. 12 $\frac{1}{2}$   $\text{Ngr}$  ord.

— Gullivers' travels. IV vells. (Ohne Wörterbuch.) broch. 20  $\text{Ngr}$  ord.

Zusammengenommen fest nur 12 $\frac{1}{2}$   $\text{Ngr}$ .

— Gullivers, voyage to Liliput. Mit Wörterbuch von Wilson. broch. 7 $\frac{1}{2}$   $\text{Ngr}$  ord.

[8686.] **C. Ph. Reiff's Parallel-Wörterbücher,**

wovon so eben der 4. Band erschienen, sind fortwährend pr. Bd. à 2  $\text{Ngr}$  20  $\text{Ngr}$  mit 25 % zu beziehen von

**M. Bielefeld in Karlsruhe.**

[8687.] **In Leipzig zur Auslieferung auf Lager!**

**Special-Karte von Schleswig-Holstein.**

Format der Weiland'schen (10  $\text{Ngr}$ ) Karten. Sauber col. 9  $\text{Ngr}$ , fest mit  $\frac{1}{3}$  und 13/12, baar mit 50 % und ohne Freiex. à Cond. Nichts.

Hamburg, den 13. Sept. 1850.

**B. S. Berendsohn.**

[8688.] Am 25. September versandte ich zur Fortsetzung:

**Briefe über v. Humboldt's Kosmos.**  
Ein Commentar zu diesem Werk für gebildete Laien.

**Zweiter Theil, zweite Abtheilung.**

Bearbeitet von  
Prof. J. Schaller.

16 Bogen und 10 lithograph. Tafeln.

Preis 1  $\text{Ngr}$  22 $\frac{1}{2}$   $\text{Ngr}$  ord., 1  $\text{Ngr}$  5  $\text{Ngr}$  netto.

Mit dieser Abtheilung ist nun vom Commentar ebenso viel als von Humboldt's Kosmos selbst erschienen; der 1. Band von Prof. Cotta bearbeitet, kostet 2 $\frac{1}{2}$   $\text{Ngr}$  ord., der 2. Band, von Prof. Schaller, 3  $\text{Ngr}$  ord.; der ganze Commentar also 5 $\frac{1}{2}$   $\text{Ngr}$  ord.

Ich empfehle dies treffliche Werk nun auf's Neue Ihrer Verwendung und setze Sie gern durch à Cond.-Sendungen in den Stand, stets Expt. davon auf Lager zu haben.

Leipzig, 30. Septbr. 1850.

**F. O. Weigel.**

[8689.] Aus dem Panthéon classique empfehle ich ganz besonders (à Bd. 4 $\frac{1}{2}$   $\text{Ngr}$  netto baar).

Lamé-Fleury histoire ancienne.

— — sainte.

— — grecque.

— — romaine. 2 vols.

— — du moyen age. 2 vols.

— — de France. 2 vols.

— — d'Angleterre. 2 vols.

— — d'Amérique.

— — moderne. 2 vols.

— — Mythologie.

— — Géométrie.

Bouilly Contes à ma fille. 2 vols.

— Conseils à ma fille. 2 vols.

— Contes populaires. 2 vols.

— Encouragemens de la jeunesse. 2 vols.

— Contes aux enfans de France. 2 vols.

— Contes à mes petites amies. 2 vols.

— Causeries d'un Vieillard.

— Les jeunes femmes. 2 vols.

— Les mères de famille. 2 vols.

— Mes récapitulations. 3 vols.

— Nouvelles récapitulations.

— Nouvelles causeries.

— Adieux du vieux Conteur.

Chateaubriand Atala René.

— Les martyrs. 3 vols.

— Genie du christianisme. 5 vols.

— Itineraire de Paris à Jerusalem. 3 vols.

— Voyage en Amérique. 2 vols.

— Les Natchez. 3 vols.

Paul & Virginie par S. Pierre.

Massillon petit carême.

Mignet hist. de la revolution. 3 vols.

Simon de Nantua ou le marchand Foraine.

Das weit über 300 Bde. starke Verzeichniß, welches die ausgesuchtesten Kinderschriften enthält, steht auf Verlangen zu Diensten.

Bockenheim, im Sept. 1850.

**J. B. Levy.**

[8690.] Hamburg, im August 1850.

P. P.

Mit Gegenwärtigem erlaube ich mir, Sie wiederholt auf die Ihnen in meinen beiden Rundschreiben vom October 1849 und Februar 1850 auf folgende Artikel angebotenen

**40 pCt. bei Baarzahlung**

aufmerksam zu machen, so wie, dass ich Ihnen diesen Vortheil auch auf à Condition erhaltene Exemplare derselben gewähre, wenn Sie den Betrag zwei Monat nach Empfang zahlen lassen.

Da dieses Anerbieten wol Beachtung verdient und ich diese Artikel binnen Kurzem in mehreren der geeignetsten Zeitschriften ankündigen werde, so bitte davon zu verlangen, im Fall Sie solche nicht schon auf Lager haben.

1) *Herculanum und Pompeji*. Vollständige Sammlung der daselbst entdeckten, zum Theil noch unedirten Malereien, Mosaiken u. Bronzen. Gestochen von H. Roux aîné. Mit erklärendem Text herausgegeben von L. Barré. Deutsch bearbeitet von Dr. A. Kaiser und Herman H\*.

a. Ausgabe in 6 Bänden. Cart. à 42  $\text{r}$  ord. und  $31\frac{1}{2}$   $\text{r}$  netto; oder in 186 Lieferungen à 5  $\text{Ggr}$  ord. und  $3\frac{3}{4}$   $\text{Ggr}$  netto, welche Sie auch nach und nach beziehen können.

b. Neue Ausgabe von 1847 in 9 Abtheilungen, die auch einzeln zu folgenden Preisen abgelassen werden.

I. Malereien. 1. Architectonische Verzierungen, à 7  $\text{r}$  ord. und  $5\frac{1}{4}$   $\text{r}$  n. — II. Malereien. 2. Zusammenstellung verschiedener Figuren, à 10  $\text{r}$  ord. und  $7\frac{1}{2}$   $\text{r}$  n. — III. Malereien. 3. Einzelne Figuren, à 8  $\text{r}$  ord. u. 6  $\text{r}$  n. — IV. Malereien. 4. Friese, à 4  $\text{r}$  ord. und 3  $\text{r}$  n. — V. Malereien. 5. Landschaften, à 2  $\text{r}$  ord. und  $1\frac{1}{2}$   $\text{r}$  n. — VI. Malereien. 6. Mosaiken, à 2  $\text{r}$  ord. und  $1\frac{1}{2}$   $\text{r}$  n. — VII. Bronzen. 1. Statuen, à 7  $\text{r}$  ord. und  $5\frac{1}{4}$   $\text{r}$  n. — VIII. Bronzen. 2. Büsten, à  $1\frac{2}{3}$   $\text{r}$  ord. und  $1\frac{1}{4}$   $\text{r}$  n. — IX. Bronzen. 3. Lampen, Geräte, etc. à 7  $\text{r}$  ord. und  $5\frac{1}{4}$   $\text{r}$  n.

Letztere Ausgabe bitte ich besonders zu beachten, da sie leider zu einer Zeit (Ende 1847 pro 1848) zur Versendung kam, die für ihre Verbreitung nicht günstig war.

2) *Gailhabaud's, J., Denkmäler der Baukunst aller Zeiten und Länder*. Für Deutschland unter Mitwirkung von Dr. Fr. Kugler herausgegeben von L. Lohde. Lief. 1—184, welche auch nach und nach bezogen werden können. Gr. 4. à 12  $\text{Ggr}$  ord. und 9  $\text{Ggr}$  netto.

Dieses auf 200 Lieferungen berechnete umfassende Werk wird bis Ende d. J. vollständig geliefert seyn und bitte ich Sie daher, Ihre Abnehmer früherer Lieferungen noch besonders aufzufordern, sich Ihre Expl. jetzt zu completiren, da nun der Zeitpunkt eintritt, wo solche zum erspriesslichen Gebrauch geordnet und gebunden werden können. Ausführliche Register und Inhaltsverzeichnisse werden die Reihenfolge der Tafeln und Texte bestimmen.

**3) Neue wohlfeile Ausgaben von 1850.**

Danzel, Dr. W., Ueber Goethes Spinozismus. Ein Beitrag zur tiefern Würdigung des Dichters und Forschers. Gr. 8. (Früher 20  $\text{Ggr}$ ) Geh. 8  $\text{Ggr}$  ord. und 6  $\text{Ggr}$  netto.

Gärtner, Architect J., Ueber die Mängel der Privatwohnhäuser in Städten, sowohl in Hinsicht der baulichen Beschaffenheit als der zweckmässigen Einrichtung der Wohnungen. Mit 7 Foliotafeln lithogr. Abb. Gr. 8. (Früher  $1\frac{2}{3}$   $\text{r}$ ) Cart. 16  $\text{Ggr}$  ord. und 12  $\text{Ggr}$  netto.

Günther, Dr. G. B., Prof. der Chirurgie zu Leipzig, Die chirurgische Muskellehre in Abbildungen. Ein Handbuch für studierende und ausübende Aerzte, Gerichtsärzte, Wundärzte etc. Mit 44 Tafeln lithogr. Abb. von J. Milde, Maler. Gr. 4. Colorirt. (Früher 10  $\text{r}$ ) Cart. 5  $\text{r}$  ord. und 3  $\text{r}$  18  $\text{Ggr}$  netto.

— Dasselbe mit nicht colorirten Tafeln. (Früher  $7\frac{1}{2}$   $\text{r}$ ) Cart. 3  $\text{r}$  ord. und 2  $\text{r}$  6  $\text{Ggr}$  netto.

— Atlas zur chirurgischen Knochenlehre. Mit 26 Tafeln lithogr. Abb. von J. Milde. Gr. 4. (Früher 4  $\text{r}$ ) Cart. 2  $\text{r}$  ord. und 1  $\text{r}$  12  $\text{Ggr}$  netto.

— Das Handgelenk in mechan., anatom. und chirurgischer Beziehung dargestellt. Mit 16 Tafeln lithogr. Abb. von J. Milde. Imp. 8. (Früher 2  $\text{r}$  16  $\text{Ggr}$ ) Cart. 1  $\text{r}$  ord. und 18  $\text{Ggr}$  netto.

Lebenswirren in aristokratischen Kreisen. Drei Novellen. 8. (Früher 1  $\text{r}$  12  $\text{Ggr}$ ) Geh. 16  $\text{Ggr}$  ord. und 12  $\text{Ggr}$  netto.

Terpen, C., der Diamant. Ein Spiel der Phantasie. 8. (Früher 1  $\text{r}$  12  $\text{Ggr}$ ) Geh. 16  $\text{Ggr}$  ord. und 12  $\text{Ggr}$  netto.

Söttl, Dr., Professor in München. Der Religionskrieg in Deutschland. 3 Theile. 12. (Früher 6  $\text{r}$ ) Geh. 2  $\text{r}$  ord. und 1  $\text{r}$  12  $\text{Ggr}$  netto. — Die Theile einzeln à 1  $\text{r}$  ord. und 18  $\text{Ggr}$  netto.

Gebrauchen Sie von diesen Neuen wohlfeilen Ausgaben, wenn auch nach und nach bezogen, im Laufe dieses Jahres:

für 20  $\text{r}$  ord., so erlasse ich Ihnen solche mit  $33\frac{1}{3}$  pCt.

für 50  $\text{r}$  ord., dann mit 50 pCt.

und vergüte Ihnen die Differenz beim Abschluss der Rechnung durch Gutschrift.

Achtungsvoll ergebenst

**Johann August Meissner.**

[8691.] Webera I. Dzieje powszechnie 4. und 5. Heft.

Szczepańskiego Gramatyka 3. (letztes) Heft

liegen auf Verlangen zum Versenden bereit; ich ersuche um gef. Angabe Ihres festen Bedarfes. Von Ersterem wird das 6. u. ff. rasch nachfolgen. Lemberg, den 1. Sept. 1850.

**G. Winiarz**

Verlags-Expedition.

[8692.] **J. B. Levy** in Bockenheim liefert franco. Leipzig gegen baar mit 25 %.

Muffenberg, Jos. Freih. v., sämtliche Werke. 21 Bde.  $2\frac{2}{3}$   $\text{r}$ .

Bender, L., Das Lutherbuch mit 1 Stahlst. 16  $\text{Ngr}$ .

Bilder, achtzehn, z. Robinson. 2 Bdchn. schwarz. 5  $\text{Ngr}$ .

— dieselben colorirt 10  $\text{Ngr}$ .

Braun, J. E., Friedr. Rückert als Lyriker. 8  $\text{Ngr}$ .

Carové, F. W. Dr., Die Buchdruckerkunst in ihrer weltgeschichtlichen Bedeutung. 3  $\text{Ngr}$ .

— Genesis der Julirevolution. 6  $\text{Ngr}$ .

— Ueber Emancipation der Juden. 8  $\text{Ngr}$ .

— Ueber das sogenannte Germanische u. das sogenannte Christl. Staats-Prinzip. 20  $\text{Ngr}$ .

Duller, Eduard, Historische Novellen. 16  $\text{Ngr}$ .

Fränkel, Dr. W. B., Die Flechten, ihre Behandlung u. radikale Heilung. 2. Aufl. 6  $\text{Ngr}$ .

Genth, Wilhelm, Dichtungen. Mit Portrait. 25  $\text{Ngr}$ .

Herr, A., Schul-Atlas der neuen Geographie. 6  $\text{Ngr}$ .

Jeitteles, Dr. Ignaz, Eine Reise nach Rom. 20  $\text{Ngr}$ .

Index Geologicus von E. Bartlett. 1  $\text{r}$  10  $\text{Ngr}$ .

Kalisch, Ludwig, Poetische Erzählungen. 20  $\text{Ngr}$ .

Kilzer, Wilhelm, Feierklänge. 10  $\text{Ngr}$ .

Libri, Galilei's Leben u. Schriften. 15  $\text{Ngr}$ .

Lugol's Skrofelkrankheiten. 20  $\text{Ngr}$ .

Naturgeschichte der Säugethiere u. Vögel in Bildern für Kinder. 4 Hefte. 8  $\text{Ngr}$ .

Ninck, A. G., Stimmen des Heils. 2. Aufl. 1  $\text{r}$ .

Reich, Julie, Köchin und Küche. 15  $\text{Ngr}$ .

Schenk, A. F., Der Wiesenbau. 2. Aufl. 25  $\text{Ngr}$ .

Schneegans, C., Kreuznach. 8  $\text{Ngr}$ .

Schulte, A., Die Feldmesskunst. 8  $\text{Ngr}$ .

Schulvorschriften, allgem. deutsche und englische. 3. Aufl. 4  $\text{Ngr}$ .

Sieg, H. v. d., Das Räuberthal. 12  $\text{Ngr}$ .

Volkmann, F., Volkserzählungen. Original-Novellen. 2 Bdchn. 12  $\text{Ngr}$ .

Volkmer, Dr. W., Volks-Arzneimittellehre. 10  $\text{Ngr}$ .

Vries, J. de, Eduard Westburg oder die Verschwörung der Söhne Olden Barneveldes. 20  $\text{Ngr}$ .

Außer obigen Vortheilen gewähre ich noch bei 6 auf ein Mal bezogenen Ex. 1 Freix.

Die Expl. sind sämtlich ganz neu, elegant brochirt und, dem Publicum gegenüber, nicht herabgesetzt. Ich bin auch bereit, dieselben in Change gegen gute neue Jugendschriften, Ladenpr. g. Ladenpr. zu geben, u. sehr Offerten entgegen.

[8693.] Für die Weihnachtszeit empfehlen wir zur Completirung des Lagers nachstehende beliebte und bekannte Schriften unseres Verlags, die sich sowohl durch ihren gediegenen Inhalt, als auch durch elegante & Neuere ganz besonders zu Geschenken eignen. Da wir unverlangt von diesen Artikeln Nichts versenden, bitten wir gefälligst verlangen zu wollen.

Leipzig, im October 1850.

Neuger'sche Buchhandlung.

### Ganzen und die Kuchlein.

Von

A. G. Eberhard.

10. Auflage. Mit 10 Stahlstichen von Otto Speckter. Schillerausgabe. Elegant gebunden. Preis 1 $\frac{1}{2}$  s.

Miniatur-Ausgabe in Sedez, mit 1 Stahlstich. In englischem Einbände mit Goldschnitt und Stuis. Preis 1 $\frac{1}{2}$  s.

Aug. Mahlmann's

### Sämmtliche Gedichte.

4. Auflage. Prachtausgabe mit vielen Illustrationen und Mahlmann's Portrait. Schillerausgabe. Eleg. gebunden. Preis 1 $\frac{1}{2}$  s.

Miniatur-Ausgabe in Sedez, mit Mahlmann's Portrait in neuem Stahlstich. In englischem Einbände mit Goldschnitt und Stuis. Preis 1 $\frac{1}{2}$  s.

### Urania.

Von

G. A. Tiedge.

11. Auflage mit 7 Kupfern. Schillerausgabe. Elegant gebunden mit Goldschnitt. Preis 1 $\frac{1}{2}$  s.

Miniatur-Ausgabe in Sedez, mit 1 Stahlstich. In englischem Einbände mit Goldschnitt und Stuis. Preis 1 $\frac{1}{2}$  s.

### Weihnachtsbüchlein.

Dichtungen und Legenden zur Feier des

Christfestes.

Gesammelt von Dr. Döring.

Miniatur-Ausgabe in feinem Einbände mit Goldschnitt. Preis 25 Ngr.

Nützliches

### Buch für die Küche

bei

Zubereitung der Speisen.

Von

A. G. Lehmann,

Lehrer der Kochkunst in Dresden.

8. verbesserte Auflage.

Preis 1 $\frac{1}{2}$  s.

### Bibelklänge.

Ein Andachtsbuch auf alle Tage des Jahres.

Von

G. A. Fr. Mohr,

Oberpfarrer in Goldsch.

Mit 1 prächtigem Stahlstich. Elegant in Leinwand gebunden mit Goldschnitt.

Preis 1 s 10 Ngr.

### Keineke der Fuchs.

Treu metrisch bearbeitet.

4. verbesserte Auflage, mit 12 Bildern von

Prof. Richter in Dresden.

8. Mit schwarzen Bildern gebunden. Preis 3 $\frac{1}{4}$  s.

Mit illuminirten Bildern gebunden. Preis 1 $\frac{1}{2}$  s.

[8694.] Im Verlage der J. Walch'schen Kunst- u. Landkartenhandlung in Augsburg sind so eben neu erschienen u. an alle verehrl. Handlungen, welche verlangt haben, versandt worden:

Schulkarte von Europa in 4 Blatt. Imperial-Fol. Neue vermehrte u. verbess. Auflage 1 s. —

— von Deutschland in 4 Blatt. Imp.-Fol. 3. Auflage. 22 $\frac{1}{2}$  Ngr ord.

— von Asien in 1 Blatt. Imp.-Fol. 7 $\frac{1}{2}$  Ngr ord.

— von Afrika in 1 Blatt. Imp.-Fol. 7 $\frac{1}{2}$  Ngr ord.

— von Bayern in 2 Blatt. Größtes Lfdktenformat. 6. vermehrte u. verb. Aufl. 36 kr. 12 Ngr.

Schnadahüpfeln, illustriert von Carl Geyer. 2 lithograph. Blatt, in Folio, mit Tondruck 24 Ngr ord.

— dieselben, fein colorirt 1 s 18 Ngr.

Wir konnten nur die eingegangenen festen Bestellungen berücksichtigen u. können auch nur noch in feste Rechnung die Schnadahüpfeln ausliefern.

Neu erschienen, mit der Bitte zu verlangen: Carl Geyer's Schattentheater für die Jugend. Neue Folge 1850. Mit Proszenium, ganz neuem Tableau und Figuren. Preis in Umschlag, mit genauer Anleitung über Fertigung ic. 1 s 3 Ngr ord.

Carl Geyer's Schattentheater für die Jugend. Mit 4 Tableaux und 80 Figuren. 1849. Neue, mit komischen Figuren vermehrte Auflage 1 s 3 Ngr.

Die h. 4 Evangelisten. 4 Blatt, halb Folio, mit goldbrahmartiger Verzierung, colorirt. (Lithographie) 22 $\frac{1}{2}$  Ngr ord. Augsburg, den 24. Septbr. 1850.

[8695.] Durch Joh. Urban Kern in Breslau wird commissionsweise debittirt und auf Verlangen à Cond. geliefert:

### Zeitschrift

für

### Entomologie,

herausg. von dem Verein für Schlesische Insektenkunde zu Breslau: redig. von M. Ushmann 1—3. Jahrgang 1847—49. Ein Band in gr. 8. mit 4 Tafeln Abbildungen, cart. 2 s (mit 25 %.)

Da ich nur wenig Exemplare, des Colorits wegen, in Commission erhielt, so wollen bloß die resp. Handlungen verlangen, die wirkl. Absatz für entomol. Werke haben.

[8696.] Versandt wurden:

1) *Romans in 32. à 4 Ngr baar per Bd.*: Mery, les Confessions de Marion de Lorme tom. 1. 2.

Dumas, Louis XVI. tom. 1. 2.

— Mémoires de Talma tom. 1.

Bazancourt, le Montagnard ou les deux Républiques tom. 2. 3.

Arlincourt, Tache de Sang 5. (fin.)

Ferry, le Courreur des bois 4. (fin.)

Lamartine, nouvelles Confidences 1 vol. eplt.

Moncelet, les chemises rouges tom. 1.

Féval, Paul, Bel Demonio 2 vol. complet à 3 $\frac{1}{4}$  Ngr baar.

2) *Panthéon dramatique in 64.*

Ponsard, F., Agnès de Méranie. Tragédie en 5 actes et en vers. à 3 $\frac{1}{4}$  Ngr baar.

Augier, Emile, L'Aventurière. Comédie en 5 actes et en vers. à 4 Ngr baar.

Brüssel, 25. Sept. 1850.

Kiefling & Co.

[8697.] Heute wurde ausgegeben:

### Neukatalog

Michaelis 1850.

gr. 8. Sch. Preis 25 Ngr.

Leipzig, 2. October 1850.

Weidmann'sche Buchhandlung.

[8698.] Jugendschriften.

Für die bevorstehende Weihnachtszeit empfehle ich:

Thienemann, K., das liebe Buch zeigt und beschreibt, was das Kind thut und treibt in Bildern und Reimen. 8. geb. 11 $\frac{1}{4}$  Ngr, 36 kr. rhein.

Plauderstübchen für Mädchen und Bübchen. Geschichten, Märchen, Fabeln und Räthsel, für Kinder. Mit Bildern. 8. geb. 15 Ngr, 54 kr. rhein.

Ein dem jugendlichen Alter entsprechender Inhalt, verbunden mit einer gefälligen Ausstattung, haben diesen Jugendschriften bereits eine günstige Aufnahme verschafft. Auch meinem künftigen Verlag, mit welchem mein Circular Sie bekannt macht, werde ich gleiche Sorgfalt und Aufmerksamkeit widmen und hoffe deshalb, auch ferner auf geneigte Verwendung dafür rechnen zu dürfen.

Stuttgart, im Sept. 1850.

K. Thienemann.

[8699.] Bei dem mit dem nächsten Monate fast allerwärts beginnenden Schulsemester und der stattfindenden Lehrbücherwahl dürfte eine gefällige Mittheilung der in meinem Verlage jüngst erschienenen trefflichen

Auswahl französischer Lesestücke 1.

do. do. do. 2.

an Lehrer u. Vorstände v. Instituten nicht ohne Erfolg seyn, u. Einführung leicht bezwecken.

Zu diesem Behufe bitte ich diejenigen verehrl. Handlungen, welche sich dieser Mühe unterziehen wollen, gefälligst die nöthige Anzahl von Exemplaren à Cond. zu verlangen.

Aug. Necknagel in Nürnberg.

[8700.] Der Ertrag ist zum Besten  
Schleswig-Holsteins bestimmt.

Marschner, H., Deutschlands Ehr' und Pflicht.  
Gedicht v. C. J. Wetschky, f. 1 Singst.  
mit Pfte, 2½ Ngr, für 4 Männerst. (Part.  
u. St.) 6¼ Ngr, für Pfte. allein als Marsch  
5 Ngr

Zu beziehen durch **Fr. Hofmeister**  
in Leipzig. Rabatt findet nicht statt.

[8701.] Am 20. dieses expedirte ich die einge-  
gangenen Bestellungen auf:

**Seld's Geschichte des Revolutions-**  
**Zeitalters.**

1—3. Lieferung.

Handlungen, welche ihren Bedarf noch nicht  
angezeigt, wollen dies bald thun, da schon jetzt  
der Vorrath der ersten 3 Lieferungen nicht mehr  
bedeutend ist. Lieferung 4 und Folge sende ich  
nur für feste Rechnung.

Leipzig, am 29. Septbr. 1850.

**Joh. Friedr. Hartknoch.**

[8702.] **Schriften für Auswanderer.**

Im Verlage von **A. D. Geisler** in Bre-  
men ist erschienen:

Der richtig sprechende Amerikaner. Oder  
gründliche Anweisung in kurzer Zeit die  
engl. Sprache zu erlernen. 3. in Amerika  
revidirte Auflage. gr. 8. 7 Bog. 6 ggr.  
Texas. Ein Handbuch für deutsche Auswan-  
derer. Mit einer Karte. 3. vermehrte Auf-  
lage. gr. 8. br. 16 ggr.

Karte von Texas. Mit dem Golf von Mexico.  
Sauber illum. Aufgezogen 10 ggr.

Laun, E., Kurze Darstellungen von Süd-  
Australien und Port-Adelaide. Als Leit-  
faden für Auswanderer. gr. 8. geh. 4 ggr.

Rathgeber für Auswanderer nach Californien.  
gr. 8. Mit illum. Karte, geh. 5 ggr.

Bohn, Ed., Meerestempel. Ein Gebetbuch  
für Auswanderer evangelischer Confession.  
gr. 8. geh. 10 ggr.

Engeln, J. (Pastor), Raphael. Der Ge-  
leitmann für katholische Auswanderer.  
Ein Gebetbuch. 8. geh. 9 ggr.

Mit Vergnügen bin ich bereit, durch Inserat  
den Absatz zu fördern, und bitte, wo Erfolg zu  
hoffen, mir davon Kunde zu geben.

[8703.] Bei **A. W. Huzer** in Königsberg ist  
nunmehr vollständig erschienen:

**Geschichte Preussens**  
für das Volk und die Jugend,  
nebst einem Anhang,  
das Wichtigste aus der Geschichte  
Brandenburgs  
enthaltend,  
von **Dr. Eduard Heinel.**

Vierte Auflage. 32 Bogen, gr. 8. Sch. 1  $\frac{1}{2}$   
10 Sgr mit 25 %.

und sind hiervon an Preussische Handlungen  
Exemplare in einfacher Zahl pro Nov., oder  
Wahlzettel gesandt.

[8704.] Die beiden als vorzüglich anerkannten  
Werke:

Thomasius, Dr. G., Zeugnisse v. d. Gnade  
Gottes in Christo. gr. 8. geh. 1  $\frac{1}{2}$   
10 Ngr.

— d. Bekenntniß der evangel. luther. Kirche  
in d. Consequenz seines Prinzips. gr. 8.  
geh. 1  $\frac{1}{2}$  5 Ngr.

empfehle ich den löbl. Sortimentehandlungen,  
namentlich in Universitätsstädten zur gefälligen  
Verwendung. Theologie Studierende werden beim  
Vorzeigen derselben mit Begierde darnach greifen.

Exemplare stehen in beliebiger Anzahl von  
2—3 à Cond. zu Diensten.

**Aug. Necknagel** in Nürnberg.

[8705.] Berlin, den 20. Sept. 1850.

Die nachstehend verzeichneten Kinder- und  
Jugendchriften kann ich in diesem Jahre aus  
verschiedenen Gründen à Condition nicht ver-  
senden:

Eitner, R., Die Abenteuer in der Weih-  
nachtskrippe. Ein Märchen. geb. mit Fut-  
teral. 1  $\frac{1}{2}$  5 Sgr.

Germanie, Gräfin, Der kleine Don Quixote.  
Nach dem Französischen. Mit Bildern von  
Th. Hofmann. 8. geh. 25 Sgr.

— Robinson's Enkelin. Nach dem Franzö-  
sischen v. Th. v. Gumpert. Mit 6 Bildern.  
gr. 8. geh. 1  $\frac{1}{2}$  10 Sgr.

Gumpert, Th. von, Die Badereise der  
Tante. 8. geh. 15 Sgr.

— Mein erstes weißes Haar. 8. geh. 12½ Sgr.

— Der kleine Vater und das Enkelkind. 8.  
cart. 1  $\frac{1}{2}$  5 Sgr.

— Erzählungen für Kinder. 2. Ausg. 8.  
cart. 1  $\frac{1}{2}$  10 Sgr.

Kalisch, E. W., Deutsche Gedichte für die  
Jugend. 8. cart. 25 Sgr.

Klette, H., Deutscher Kinderschatz. Lieder,  
Märchen, Spiele, Räthsel, Erzählungen,  
dramatische Sprüchwörter, Sprüche, Para-  
beln, Darstellungen aus der Natur- und  
Menschenwelt, Geschichte merkwürdiger Er-  
findungen, Begebenheiten und Personen,  
Züge aus dem Leben des Erlösers. Zur  
Unterhaltung und Belehrung für die Jugend.  
Mit 10 Zeichnungen von L. Richter und  
vielen Bignetten. Ver. 8. geh. 2  $\frac{1}{2}$  25 Sgr.

Ich offerire Ihnen dieselben  
gegen baare Zahlung für 3½  $\frac{1}{2}$ .

Sie werden damit eine unter allen Umständen  
vortheilhafte Acquisition machen und wollen mich  
mit Ihren schätzbaren Aufträgen recht bald er-  
freuen.

Hochachtungsvoll  
**Alexander Duncker.**

[8706.] **Herrig's englische Aufgaben.**  
mit 50 % in Rechnung.

Da eine durchaus umgeänderte neue Auflage  
in Kurzem erscheint, so wird den Lehrern, welche  
das Buch bisher beim Unterricht gebraucht haben,  
daran gelegen seyn, noch Exemplare in der bishe-  
rigen Gestalt erhalten zu können. Deshalb habe  
ich eine Partie Exemplare reservirt und ersuche  
die betreffenden Sort.-Handlg., nach Maßgabe  
Ihres bisherigen Bedarfs zu verlangen.

**Jul. Baedeker** in Elberfeld.

[8707.] Durch **Ferd. Sartorius** in Paris  
baar zu beziehen:

l'illustration vol. XIV. und XV. nun complet  
à 4  $\frac{1}{2}$ .

Table générale der XIV ersten Theile 1843  
bis 1849 incl. (3 Fr.) à 22½ Ngr.

Letztere wird jedem Besitzer der Illu-  
stration willkommen seyn.

Paris, 7. Sept. 1850.

[8708.] **Wohlfeile Ausgabe**

von

**Strauß, Schubart's Leben.** 2 Bde.

geh. 3½  $\frac{1}{2}$ .

7/6=12½  $\frac{1}{2}$  baar.

Die ungünstigen Verhältnisse, unter  
welchen dieses ausgezeichnete Werk im vergange-  
nen Jahre versendet wurde und der für jene Zeit  
zu hohe Preis mögen es gerechtfertigt erscheinen  
lassen, wenn ich Ihre gütige Vermittelung, das-  
selbe jetzt dem Publicum noch ein Mal unter  
günstigeren Verhältnissen vorzulegen, in Anspruch  
zu nehmen mir erlaube. Ich darf annehmen,  
daß bei der immer noch so geringen Anzahl ge-  
biegener Erscheinungen auf dem Büchermarkt, den  
Herrn Sortimentern der Empfang dieses Buches  
nur angenehm seyn wird.

**Alex. Duncker** in Berlin.

[8709.] **J. B. Levy** in Bockenheim liefert  
fortwährend gegen baar franco. Leipzig:

de Maistre, Abendstunden. 2 Bde. 1  $\frac{1}{2}$   
10 Ngr.

— gallikan. Kirche 25 Ngr.

— vom Pabst. 2 Bde. 1  $\frac{1}{2}$  10 Ngr.

Riegler, Dogmatik. 6 Bde. 2  $\frac{1}{2}$ .

Kempis, Nachfolge Christi 5 Ngr.

Sales, Philothea 3 Ngr.

## Künftig erscheinende Bücher u. s. w.

[8710.] In den nächsten Tagen erscheint in  
unserm Commissions-Verlage:

### „Der Wecker“

Ein Sonntagsblatt zur Beförderung des reli-  
giösen Lebens. Von **Rud. Dulon**, Pastor  
zu U. L. Fr. in Bremen. Zweite Auflage.  
No. 1—5. (Monat September). In Umschlag  
geheftet. Preis für 4 Monate 13½ Sgr,  
netto 10 Sgr.

(**RS** Die erste Auflage [3000 Expl.]  
ist bereits hier und in der Umgegend abge-  
setzt.)

Der Name des Herausgebers (Verfasser  
der Schrift: „Vom Kampf um Völkerfrei-  
heit“) ist überall rühmlichst bekannt, es  
wird daher diese Zeitschrift mit leichter Mühe  
abzusetzen seyn.

Wir senden in spätestens 8 Tagen 1 Expl.  
nebst Subscriptions-Liste an alle Handlungen,  
welche Nova annehmen.

Bei dem voraussichtlich starken Begehr  
werden wir für die Folge nur feste Be-  
stellungen berücksichtigen können.

Wir bitten um gefällige Verwendung.

Bremen, d. 24. September 1850.

**J. Kührtmann & Comp.**

[8711.] **Die zehnte Auflage des Conversations-Lexikon betreffend.**

Leipzig, 1. October 1850.

Ich mache Ihnen hierdurch die Anzeige, daß die Vorbereitungen zur Herausgabe einer neuen Auflage des Conversations-Lexikon bis zu dem Punkte gediehen sind, um mit diesem Unternehmen hervortreten zu können. Diese

**zehnte Auflage**

wird von mir als eine

umgearbeitete, verbesserte und vermehrte bezeichnet, und sie wird diese Bezeichnung auch in jeder Hinsicht rechtfertigen, so wie hinsichtlich der äußern Ausstattung gewiß allen Ansprüchen des Publicums genügen.

Sie empfangen anliegend mit einer besondern Facture:

- 2 Exemplare des ersten Hefts,
- 2 Ankündigungen.
- 1 Subscriptionsliste,
- 1 Facture zur Ansichtversendung des ersten Hefts,
- 1 Placat,

und ich ersuche Sie, nachdem Sie nähere Einsicht von diesen Sachen genommen haben, mir unverzüglich — nach Belieben durch einen Brief mit directer Post — anzugeben, was Sie weiter an Exemplaren des ersten Hefts, Ankündigungen, Subscriptionslisten, Facturen zur Ansichtversendung und Placaten zu erhalten wünschen, zu welchem Behufe Sie sich des beifolgenden

**Bestellzettels,**

den ich in zwei Exemplaren beifüge, bedienen wollen. Ich bemerke hierbei, daß, wenn von mehreren Handlungen eines und desselben Orts die größere Ankündigung zum Beilegen bei Zeitungen und Zeitschriften verlangt wird, ich keine einzelne Firma dabei nenne, sondern im Allgemeinen die Buchhandlungen des betreffenden Orts oder der Gegend anführe, in welchem Falle ich mich auch zur Entschädigung für Fracht und Beilegegebühren bereit erkläre, die außerdem in der Regel dem Besteller zur Last fallen. Bei gleichzeitiger Ertheilung einer angemessenen festen Bestellung gebe ich jedoch gern eine kürzere Ankündigung zum Inseriren, bei der ich es Ihnen anheimstelle, Ihre Firma dabei anzuführen.

Der Zeitpunkt, wo ich mit dieser zehnten Auflage hervortrete, scheint in mancher Beziehung ein besonders günstiger zu seyn. Die Stürme der letzten Jahre, die vorzüglich auf den literarischen Verkehr so äußerst nachtheilig wirkten, sind vorüber; es steigert sich wieder das Interesse für literarische Erscheinungen; man fühlt lebhaft das Bedürfnis eines Werks, das überall den neuesten Zustand des öffentlichen Lebens und der Wissenschaften darstellt; und was den Buchhandel betrifft, so fehlt es jetzt an Unternehmungen, für welche eine größere Thätigkeit mit Aussicht auf Erfolg angewendet werden könnte. Wohl ist das Conversations-Lexikon in den neun starken Auflagen und in den zahllosen Nachbildungen schon sehr verbreitet, aber ein bedeutender Absatz einer neuen Auflage ist dadurch nicht ausgeschlossen, sondern gerade erst recht wahrscheinlich. Sie werden bei näherer Nachforschung finden, daß auch in Ihrem Kreise eine große Anzahl Individuen bisher nicht im Besiz des Conversations-Lexikon sich befinden, und wenn Sie diese und die Besizer der nothwendiger Weise veralteten ältern Auflagen des Werks als Abneh-

mer zu gewinnen suchen, so bietet sich Ihnen ein lohnendes Feld für Ihre Thätigkeit dar.

Haben Sie die Güte, sich gleich jetzt mit Energie für den Absatz der zehnten Auflage des Conversations-Lexikon zu verwenden und ein günstiger Erfolg wird ohne Zweifel das Resultat Ihrer Bemühungen seyn. Wissen Sie mir noch besondere Mittel und Wege anzugeben, wie für den Debit gewirkt werden kann, so werden Sie mich sehr bereit finden, Sie in jeder Hinsicht hierbei zu unterstützen, und in sofern Sie eine angemessene Bestellung für feste Rechnung machen, einen Theil des hierdurch entstehenden besondern Aufwandes zu tragen; nur setze ich natürlich voraus, daß befreundete Collegen durch solche besondere Mittel und Wege nicht beeinträchtigt werden.

Wie bei der neunten Auflage des Conversations-Lexikon und bei der Gegenwart gebe ich auch bei der zehnten Auflage

**vierzig Procent Rabatt,**

sodas das Heft von 5 N $\mathcal{R}$  mit 3 N $\mathcal{R}$  netto berechnet wird, der Band (Preis 1  $\mathcal{R}$  10 N $\mathcal{R}$ ) 24 N $\mathcal{R}$  netto kostet. Es scheint allein diese Berechnungsweise gleich billig für große, mittlere und kleinere Geschäfte, was bei steigenden Preisen exemplaren — abgesehen von der Schwierigkeit der Berechnung bei einem Werke dieses Umfangs — nicht in derselben Weise der Fall ist. Dabei notire ich Alles

**in laufende Rechnung,**

was vom 1. Januar bis 31. December von mir expedirt wird, während ich noch bei der neunten Auflage Alles, was bis 31. März bezogen wurde, auf alte Rechnung stellte. Nur bei den Ausgaben auf Schreibpapier und Belinpapier müssen Sie mir gestatten, gleich bei der Expedition des ersten Bandes das ganze Werk auf einmal zu berechnen und den Betrag baar nachzunehmen, weil dies das einzige Mittel ist, sich vor dem Zerreißen vollständiger Exemplare zu bewahren. Seitdem die gewöhnliche Ausgabe den Ansprüchen der meisten Abnehmer hinsichtlich der Ausstattung entspricht, ist der Absatz der Ausgaben auf besserem Papier sehr gering, deshalb ist es aber auch doppelt unangenehm, wenn Exemplare unvollständig werden, die nicht ergänzt werden können. Nur wenige Handlungen werden daher in den Fall kommen, Exemplare auf besserem Papiere zu bestellen, und diesen dürfte es dann auch leicht möglich seyn, sich von den meistens bemittelten Abnehmern das Werk auf einmal bezahlen zu lassen. Was Ihnen im Laufe eines Jahres an Heften und Bänden der gewöhnlichen Ausgabe liegen bleibt, nehme ich in der nächsten Ostermesse ohne Weiteres zurück, wogegen ich mir Nichts zur Disposition stellen lassen kann.

Sie werden finden, daß ich in der Anzeige die Bemerkung gemacht habe, daß auf einzelne Exemplare kein Rabatt in Anspruch genommen werden könne, wogegen jede Handlung gern Sammlern von Subscribenten angemessene Vortheile zugestehen würde. Wohl weiß ich, daß nicht überall der Grundsatz, keinen Rabatt zu geben, aufrecht erhalten werden kann, und daß, wenn eine Handlung den Rabatt verweigert, vielleicht eine andere desselben Orts oder derselben Gegend willig Rabatt giebt. Aber ich glaube doch, daß Ihnen in vielen Fällen diese Hinweisung für das Publicum nützlich seyn kann, und ich möchte Sie in Ihrem eigenen Interesse dringend aufordern, möglichst daran festzuhalten, keinen Rabatt auf das Conversations-Lexikon zu geben,

und sich mit den soliden Handlungen Ihres Kreises zu diesem Behufe zu verbinden. Ich selbst liefere Exemplare in den Gegenden, wo sich eine solide Buchhandlung befindet, mit der ich in laufender Rechnung stehe, an keine Privatperson, außer etwa an befreundete Gelehrte oder Mitarbeiter des Werks; andere mir zukommende Bestellungen weise ich der nächstgelegenen Buchhandlung zu.

Ich empfehle noch einmal mein Unternehmen Ihrer thätigen Verwendung und grüße Sie mit achtungsvoller Ergebenheit

**F. A. Brockhaus.**

Die Versendung dieses Circulars nebst 2 Exemplaren des ersten Hefts, Ankündigungen etc. ist heute am 1. October gleichzeitig an alle Handlungen geschehen und die Päckchen an die hiesigen Herren Commissionaire übergeben worden.

[8712.] Nachstehendes wird nur auf Verlangen pr. nov. versandt.

In Kurzem erscheint im Verlag von **Im. Fr. Wöller** in Leipzig, wird aber nur auf Verlangen pro nov. versandt:

Unterweisendes

**M u s t e r b u c h**

zur richtigen Abfassung von

**Briefen und Geschäftsaufsätzen**

aller Art

für die verschiedenartigen Vorkommnisse im Leben.

Praktische Anleitung für alle Stände zum gehörigen schriftl. Gedankenausdruck im Freundschafts-, Familien- u. Geschäftsverkehr erläutert durch 400 Musterbriefe u. Formulare zu Geschäftsaufsätzen (Documenten, Urkunden, Scheinen, Annoncen). Nebst Regeln über das Außere und Versenden der Briefe, das Titelwesen u. s. w. Mit 33 erläuternden Abbildungen von G. A. Winter, (Oberlehrer.)

Vielfach erweiterte und sehr vermehrte Ausgabe von desselben Verfassers „Briefschüler. 2. Aufl.“ eleg. cart. 20 N $\mathcal{R}$ , à Cond. 25 % fest 33 $\frac{1}{3}$  %, baar 40 %.

bei 6 Expl. 50 % baar.

bei 10 Expl. 50 % baar und 1 Freie exemplar.

bei 18 Expl. 50 % baar und 3 Freie exemplare,

so wie zu letzterem 1 Inserat für des Verlegers Kosten (jedoch mit dessen Vorbehalt der Zeitschrift und eigenem Arrangement des Inserats).

Ein durch und durch praktisches Buch, welches bereits in seiner ursprünglichen Gestalt als Schulbuch, wo es als treffliches Hilfsmittel zur Ausbildung des Styls benützt wird, so großen Beifall fand, daß auch von vielen Seiten her der Wunsch an den Verfasser gerichtet ward, von diesem Buche doch auch eine besondere erweiterte Ausgabe für Erwachsene einzurichten. Alles darin Enthaltene ist aus dem Leben gegriffen; der Styl ist weder gesucht noch verwässert; jede Seite bietet wahrhaft Brauchbares in Menge. Daß es sich überhaupt in jeder Weise vor den gewöhnlichen Briefstellern, Haussekretären u. s. w. rühmlich auszeichnet, braucht wol nicht erst erwähnt zu werden, denn Winter's höchst praktische Leistungen sind rühmlichst bekannt.

## [8713.] Die zweite Auflage

von

Joseph Beck, Encyclopädie der Philosophie, welche nur wenige unwesentliche Veränderungen und Zusätze enthalten und mit der 1. Auflage feittengleich seyn wird, so daß der Benutzung beider Auflagen in den Lehranstalten neben einander Nichts entgegen steht, wird nächste Woche ausgedruckt und versendet. Wir zeigen dies namentlich den Oesterreich'schen Buchhandlungen mit der Bemerkung an, daß ihre Bestellungen, soweit sie nicht mehr von der 1. Auflage expedirt werden konnten, vorgemerkt sind und ohne wiederholtes Verlangen in nächster Woche von der 2. Auflage abgehen werden. — Von:

Beck, Grundriß der Psychologie u. Logik.  
3. Aufl.,

ist heute eine stärkere Partie nach Leipzig abgegangen, und können daher Bestellungen dort wieder sogleich ausgeliefert werden.

Stuttgart, 17. Septbr. 1850.

J. B. Meckler'sche Buchhdlg.

[8714.] Den löbl. Sortimentshandlungen besonders den Preussischen mache ich hierdurch die Anzeige, daß ich den Preis des künftig erscheinenden 9. u. 10. Bandes der

Entscheidungen des Königl. Ober-Tribunals.

Neue Folge auf 2  $\mathscr{R}$  pro Band stellen werde.

Gleichzeitig habe ich mich entschlossen, diesen Subscriptions-Preis vom 1. October ab für die bereits erschienenen 8 Bände, falls solche auch nach und nach bezogen werden, unter der Bedingung eintreten zu lassen, daß zugleich auf den 9. u. 10. Band subscribirt wird. Von diesem Preise gewähre ich Ihnen 25 % Rabatt. Werden jedoch sämtliche 8 Bände auf einmal bezogen, so expedire ich solche für das Publicum zu 15  $\mathscr{R}$ , den Herren Collegien zu 12  $\mathscr{R}$  baar.

Einzelne der erschienenen 8 Bände kann ich nur zu den bisherigen Ladenpreisen liefern.

Ausführliche Subscript.-Anzeigen werde ich in Kurzem versenden.

Berlin, 24. Septbr. 1850.

Carl Heymann.

[8715.] Hamburg, 1. September 1850.

P. P.

Zu dem im Jahre 1847 in meinem Verlage begonnenen Werke:

Volger, Dr. Wilh. Friedr., (Director der Realschule des Johanneums zu Lüneburg.) — Geschichtstafeln zum Schul- und Privatgebrauche. Erste Abtheilung. Alte Geschichte bis zum Untergange des Weströmischen Reichs. Fol. In Umschlag. 20 gGr. ord. und 15 gGr. netto

kommt die zweite Abtheilung, die Mittlere Geschichte auf 17 Tafeln enthaltend, noch in diesem Monat als Fortsetzung zur Ausgabe, und werde ich Ihnen die Continuation davon, nach dem Conto genau ausgezogen, einsenden.

Den Preis dieser zweiten Abtheilung habe ich äusserst niedrig auf  $1\frac{1}{3}$   $\mathscr{R}$  ord. und 1  $\mathscr{R}$  — netto gestellt, — doch werde ich Ihnen bei Partien für Schulanstalten noch ausserdem entsprechende Freixemplare oder höhern Rabatt gewähren,

Da die erste Abtheilung gegen Ende 1847 erschien und das Jahr 1848 für deren Verbreitung nicht günstig war, und da die zweite Abtheilung auch der Ungunst der Zeitverhältnisse wegen länger ausblieb, als zur Einführung des Werkes erspriesslich gewesen wäre, so habe ich jetzt dieser zweiten Abtheilung einen gemeinschaftlichen Titel für beide Abtheilungen (Alte und Mittlere Geschichte) beigegeben, wodurch Ihnen Gelegenheit gegeben wird, sich auf's Neue recht thätig für dieses Werk zu verwenden.

Dabei bitte ich gefälligst zu beachten, dass dasselbe keinesweges für Schulanstalten allein bestimmt ist, vielmehr vorzugsweise zum Privatgebrauche für Geschichtsfreunde sich eignet, und ersuche ich Sie deshalb, dasselbe auch Ihren Abnehmern von Geschichtswerken, wie Becker's, Rotteck's und Schlosser's Weltgeschichten, so wie der Geschichte der europäischen Staaten von Heeren und Uckert, etc. etc. gefälligst vorzulegen.

Exemplare der beiden Abtheilungen in einem Umschlag stehen Ihnen zu diesem Zweck à Condition zu Diensten, und wollen Sie Ihren Bedarf gefälligst verlangen, da ich unverlangt keine Exemplare versende.

Die dritte umfassendere Abtheilung, die neuere Geschichte enthaltend, wird im nächsten Jahre folgen.

Achtungsvoll und ergebenst

Johann August Meissner.

Uebersetzungsanzeigen.

[8716.] Zur Vermeidung von Collisionen

zeige ich hiermit wiederholt an, dass eine Deutsche Bearbeitung von:

Ricord's

Briefe über Syphilis

mit Unterstützung des Verfassers ins Deutsche übertragen und mit einer Vorrede desselben bei mir unter der Presse und der Druck soweit vorgeschritten ist, dass die 1. Abtheilung nächstens ausgegeben werden kann.

Berlin, 19. Sept. 1850.

August Hirschwald.

[8717.] Uebersetzungs-Anzeige.

Bereits unter der Presse:

Libbie Marsh's three Eras. A Lancashire tale. London.

Demnächst folgt:

Madeleine. A tale of Auvergne founded on fact by Julia Kavannah.

Beide Schriften werden von gewandter Feder bearbeitet in hübschen billigen Ausgaben in unserem Verlage erscheinen.

Die Agentur des Rauhen Hauses.

[8718.] Von

les Fleurs parlantes  
und

les Animaux parlants  
par Mme. Louise Leneveu

erscheinen bei mir in deutscher Bearbeitung, jedes mit 12 sorgfältig colorirten Kupfern, was

ich zur Vermeidung von Collisionen hiermit ergebenst anzeige.

Leipzig, im Septbr. 1850.

Theodor Thomas.

Angebotene Bücher.

[8719.] Für 2  $\mathscr{R}$  baar

sind durch unsern Herrn Commissionair in Leipzig zu beziehen:

Castelli's sämtliche Werke.

2. Gesamt-Ausgabe.

16 Bände. Schillertaschenformat in Umschlag broschirt.

Statt des Ladenpreises 5  $\mathscr{R}$  jetzt 2  $\mathscr{R}$

Außerdem:

5 Expl. auf einmal statt 25  $\mathscr{R}$  um  $9\frac{1}{2}$   $\mathscr{R}$  baar.

12/13 Expl. auf einmal statt 60  $\mathscr{R}$  um 22  $\mathscr{R}$  baar.

25/28 " " " " statt 125  $\mathscr{R}$  um 45  $\mathscr{R}$  " "

Wir bemerken jedoch, daß diese wohlfeilen Preise nur gegen baar bis Ende Decem-ber 1850 (wenn die capit. Exmpl. nicht früher zu Ende sind) gültig bleiben, und auf früher bezogene Exemplare keine Rückwirkung haben.

Einzelne sind davon zu haben:

Gedichte. 4 Bde. 24  $\mathscr{R}$

Erzählungen. 5 Bde. 1  $\mathscr{R}$  netto baar.

Lebensbilder. 1 Bd. 6  $\mathscr{R}$

Wien, am 1. Sept. 1850.

Mayer & Comp.

[8720.] Die Gsellius'sche Buchhandlung in Berlin offerirt gegen baar:

Tieff, Architectonische Ornamente. (1  $\mathscr{R}$ ) 15  $\mathscr{R}$ .

Gumbinner, F., Bierbrauerei. ( $5\frac{1}{3}$   $\mathscr{R}$ ) 2  $\mathscr{R}$  5  $\mathscr{R}$ .

— Branntweinbrennerei. ( $4\frac{2}{3}$   $\mathscr{R}$ )  $1\frac{5}{8}$   $\mathscr{R}$ .

J. Gerhard, 52 heilige Betrachtungen. (10  $\mathscr{R}$ ) 5  $\mathscr{R}$ .

Straß, Weihnachtsbuch (15  $\mathscr{R}$ ) 5  $\mathscr{R}$ .

T. A. Hoffmann's Werke. 10 Bde. (8  $\mathscr{R}$ ) 3  $\mathscr{R}$ .

Tengniz, Geschichte der französischen Revolution. (3  $\mathscr{R}$ ) 15  $\mathscr{R}$ .

Bobrik, Schiffahrtskunde. (20  $\mathscr{R}$ ) 4  $\mathscr{R}$  15  $\mathscr{R}$ .

— Nautisches Wörterbuch (4  $\mathscr{R}$ )  $1\frac{2}{3}$   $\mathscr{R}$ .

Hertwegh, Gedichte. Prachtausgabe. 15  $\mathscr{R}$ .

Löwenberg, histor. Atlas des Preuß. Staates. ( $1\frac{1}{3}$   $\mathscr{R}$ ) 15  $\mathscr{R}$ .

Pruß, neue Gedichte. 10  $\mathscr{R}$ .

— Moriz von Sachsen. 6  $\mathscr{R}$ .

— Wochenstube. 6  $\mathscr{R}$ .

Freitag, Valentine, geb. mit Goldsch. ( $1\frac{1}{3}$   $\mathscr{R}$ ) 10  $\mathscr{R}$ .

— dramat. Werke. (2  $\mathscr{R}$ )  $22\frac{1}{2}$   $\mathscr{R}$ .

Börne, Briefe aus Paris. 6 Bde. ( $11\frac{1}{3}$   $\mathscr{R}$ )  $3\frac{3}{4}$   $\mathscr{R}$ .

Chlebus, Gedichte. ( $1\frac{2}{3}$   $\mathscr{R}$ )  $7\frac{1}{2}$   $\mathscr{R}$ .

Theuß, Gartenbuch, bearbeitet von Reider. (1  $\mathscr{R}$ )  $12\frac{1}{2}$   $\mathscr{R}$ .

Musäus, Volksmärchen. Prachtausgabe. ( $6\frac{2}{3}$   $\mathscr{R}$ )  $2\frac{1}{8}$   $\mathscr{R}$ .

- Tiedt's Werke. 20 Bde. (25  $\text{r}$ ) 7 $\frac{1}{2}$   $\text{r}$ .  
 Pierer's Universal-Lexicon. 34 Bde. fein  
 Papier. 14  $\text{r}$ .  
 Burmeister, Entomologie. (Enslin.) (16 $\frac{1}{2}$   $\text{r}$ )  
 5  $\text{r}$ .  
 Junius Briefe, deutsch von Ruge, geb. mit  
 Goldsch. (2  $\text{r}$ )  $\frac{2}{3}$   $\text{r}$ .  
 Großheim, Chirurgie. 3 Bde. (6  $\text{r}$ ) 2 $\frac{1}{2}$   $\text{r}$ .  
 Troschel, Chirurgie. 3 Bde. (6  $\text{r}$ ) 2 $\frac{1}{2}$   $\text{r}$ .  
 Blasius, Handwörterb. d. Chirurgie. (12  $\text{r}$ )  
 4  $\text{r}$ .  
 Briefwechsel zwischen Goethe, Stein, Jacobi,  
 Lavater, Schlegel und Klopstock. 6 Theile.  
 (6  $\text{r}$ ) 3  $\text{r}$ .  
 Weber, Democritos. 10 Thle. (7 $\frac{1}{2}$   $\text{r}$ ) 4  $\text{r}$   
 15  $\text{r}$ .  
 Dieffenbach, chirurgische Erfahrungen. (4 $\frac{3}{8}$   $\text{r}$ )  
 1  $\text{r}$  15  $\text{r}$ .  
 Fortunat. Undine. Märchen. (10  $\text{r}$ )  
 3 $\frac{1}{4}$   $\text{r}$ . (20 Exempl. für 1  $\text{r}$ .)  
 Gaudy, Kaiser-Lieder. Berlin, geb. (24  $\text{r}$ )  
 12 $\frac{1}{2}$   $\text{r}$ .  
 Gerwinus, Literatur. 5 Bde. (16 $\frac{1}{4}$   $\text{r}$ ) 9  $\text{r}$ .  
 Hamilton, Reisen in Kleinasien. 2 Bde.  
 (6 $\frac{1}{2}$   $\text{r}$ ) 1  $\text{r}$  15  $\text{r}$ .  
 V. Hugo, oeuvres. 13 Tom. (6 $\frac{1}{2}$   $\text{r}$ ) 2 $\frac{1}{4}$   $\text{r}$ .  
 Du Pré, neueste Polterabendscherze. ( $\frac{3}{4}$   $\text{r}$ )  
 5  $\text{r}$ .  
 Folgende gute Romane, die in keiner  
 Bibliothek fehlen sollten, gebe ich, so lange  
 der geringe Vorrath reicht (25 Bände) zu  
 5  $\text{r}$  baar.  
 (Ladenpreis 24 $\frac{1}{2}$   $\text{r}$ .) Einzelne Romane  
 gegen baar mit 50 %.  
 Kock, P. de, ausgewählte belletrist. Schriften.  
 6 Bde. (6  $\text{r}$ .)  
 Paris, oder das Buch der „Hundert und Ein.“  
 U. d. Französ. v. Th. Hell. 6 Bde. (4 $\frac{1}{2}$   $\text{r}$ .)  
 Corisande von Mauleon, oder Bearn im 15.  
 Jahrhundert a. d. Französ. von Nidel.  
 2 Thle. (2  $\text{r}$ .)  
 Gav, Mad. Leonie von Montbreuse. (1  $\text{r}$ .)  
 Sand, G., Reise-Novellen. 2 Thle. (2  $\text{r}$ .)  
 Elise, Gräfin von Stammfort. (1  $\text{r}$ .)  
 Die Geschwister, (von der Verfäss. der Elise.)  
 (1 $\frac{1}{4}$   $\text{r}$ .)  
 Norden, E., die Felsen v. Nivrodongk. 2 Thle.  
 (2  $\text{r}$ .)  
 — Francesco di Soberto. 2 Thle. (1 $\frac{1}{2}$   $\text{r}$ .)  
 Hildebrand, K., Erzählungen. (1 $\frac{1}{3}$   $\text{r}$ .)  
 — die Novize von St. Marienheim. (1 $\frac{1}{4}$   $\text{r}$ .)

[8721.] Hermann Fritzsche in Leipzig offerirt  
 folgende gebundene sämmtlich gut erhaltene,  
 ungestempelte und collationirte Reichbibliotheks-  
 Doubletten gegen baar mit 10 % Rabatt:  
 Auerbach, Schwarzwälder Dorfgeschichten.  
 2 Thle. Mannh. 1843, in 1 Bd. 20  $\text{r}$ . —  
 Alexis, der Roland von Berlin. 3 Thle.  
 Lpz. 1840. 1  $\text{r}$  10  $\text{r}$ . — Dessen der  
 falsche Woldemar. 2. 3. Bd. Berlin 1842.  
 15  $\text{r}$ . — Dessen Urban Grandier. 2. Bd.  
 Berl. 1843. 7 $\frac{1}{2}$   $\text{r}$ . — Bulwer, der letzte

Baron übers. v. Czarnowsky. 4 Bde. Lpz.  
 1843. 1  $\text{r}$ . — Baour-Lormain, Ste-  
 phan Quaranti. 2 Bde. Carlstr. 1840. 20  
 $\text{r}$ . — Bremer, ein Tagebuch. 2 Bde.  
 Hamb. 1844. 10  $\text{r}$ . — Brunnow, der  
 Troubadour. 2 Bde. Lpz. 1843. 15  $\text{r}$ . —  
 Bilder u. Skizzen aus Rom. Stuttg. 1844.  
 7 $\frac{1}{2}$   $\text{r}$ . — Des Kapellmeister's Bock  
 Leben. Lpz. 1844. 5  $\text{r}$ . — Bettina, dies  
 Buch gehört dem König. 2 Thle. Berl. 1843.  
 20  $\text{r}$ . — Baumann, Gram. Berl. 1845.  
 10  $\text{r}$ . — Bibliothek polit. Reden. 6  
 Bde. Berl. 1843. 44. 1  $\text{r}$  10  $\text{r}$ . — Mi-  
 litair-Briefe eines Verstorbenen. 2. Bd.  
 Adorf 1843. 15  $\text{r}$ . — Bülow-Cum-  
 merow, Preußen. 2. Bd. Jena 1845. 15  
 $\text{r}$ . — Both, Bühnenrepertoire. 10. Bd.  
 Berl. 1842. 15  $\text{r}$ . — Constant, Bil-  
 der aus Algier. Berl. 1844. 10  $\text{r}$ . —  
 Jean-Charles, die Marquise v. L. 3 Bde.  
 Berl. 1844. 22 $\frac{1}{2}$   $\text{r}$ . — Diezmann,  
 Nachtseite der Gesellschaft. 16 Thle. in 8  
 Bden. Lpz. 1844. 45. 1  $\text{r}$  10  $\text{r}$ . —  
 Dorow, Erlebtes aus den Jahren 1813—  
 20. 2 Bde. Lpz. 1843. 15  $\text{r}$ . — Drey-  
 zehner, Novellen-Cyclus. 1. und 3. Bd. Lpz.  
 1843. 15  $\text{r}$ . — Barnh. v. Ense, Hans  
 v. Held. Lpz. 1845. 15  $\text{r}$ . — Eylert,  
 Charakterzüge Friedrichs II. 2. Thl. 1. und 2.  
 Abth. 1  $\text{r}$ . — Die Familie Steinfelds.  
 2. Bd. Hannov. 1841. 7 $\frac{1}{2}$   $\text{r}$ . — Hail-  
 bronner, Cartons. 3 Bde. Stuttg. 1837.  
 1 $\frac{1}{2}$   $\text{r}$ . — Hahn-Hahn, Sigismund Forster.  
 Berl. 1843. 20  $\text{r}$ . — Holtei, 40 Jah-  
 re. 1. 2. Bd. Berl. 1843. 1 $\frac{1}{2}$   $\text{r}$ . — Her-  
 lossohn, der blinde Held. Lpz. 1841. 10  
 $\text{r}$ . — Jäger, Leben des Fürsten Pückler-  
 Muskau. Stuttg. 1843. 20  $\text{r}$ . — Im-  
 mermann, Memorabilien. 2. 3. Bd. Hamb.  
 1843. 20  $\text{r}$ . — Kühne, Portraits. 2  
 Bde. Hann. 1843. 22 $\frac{1}{2}$   $\text{r}$ . — Kurb,  
 Schiller's Heimathsjahre. 3 Bde. Stuttg.  
 1843. 2  $\text{r}$ . — Kohl, 100 Tage in Oester-  
 reich. 5 Bde. Mit Titelf. Dresd. 1842.  
 2 $\frac{1}{2}$   $\text{r}$ . — Dessen Reisen in England. 2.  
 3. Thl. Dresd. 1844. 20  $\text{r}$ . — Dessen  
 Reise in Schottland. 2 Thle. Dresd. 1844.  
 20  $\text{r}$ . — Dessen Petersburg. 2. Thl.  
 Dresd. 1841. 15  $\text{r}$ . — Lang, Memoi-  
 ren. 2 Bde. Birschw. 1842. 20  $\text{r}$ . —  
 Lieberknecht, Adelaide. Sondersh. 1842.  
 10  $\text{r}$ . — Lau, der Flüchtling. Hamb.  
 1841. 15  $\text{r}$ . — Lebensbilder aus den  
 Befreiungskriegen. 1. u. 3. Bd. Jena 1841.  
 und. 44. 20  $\text{r}$ . — Lewald, gef. Schrif-  
 ten. 2—6. Bd. Lpz. 1844. 1 $\frac{1}{2}$   $\text{r}$ . — Mül-  
 ler, Jermak. 2 Bde. Berl. 1843. 15  $\text{r}$ . —  
 Müller, Schattenseiten des menschl. Her-  
 zens. Berl. 1843. 15  $\text{r}$ . — Mügge, gef.  
 Novellen. 2. 4. 5. u. 6. Bd. Lpz. 1842—43.  
 1 $\frac{1}{2}$   $\text{r}$ . — Mundt, gef. Novellen. 2 Bde.  
 Lpz. 1843—44. 20  $\text{r}$ . — Piratenle-

ben. 2 Bde. Lpz. 1843. 22 $\frac{1}{2}$   $\text{r}$ . —  
 Paalzow, Jacob v. d. Nees. 3 Bde. Brsl.  
 1844. 1 $\frac{1}{2}$   $\text{r}$ . — Quednow, Schule des  
 Lebens. Stuttg. 1842. 10  $\text{r}$ . — Revue  
 des Auslandes. 1842. März, Mai, Juni—  
 Decbr. 1843. Jan. März, Mai—Decbr. Lpz.  
 in 16 Bdn. geb. 1  $\text{r}$ . — Stolle, Napo-  
 leon in Egypten. 3 Bde. Lpz. 1843. 1  $\text{r}$ . —  
 Sue, Geheimnisse v. Paris. 7 Bde. Nebst  
 Geroldstein. Kleine Wigand'sche Ausg. 22 $\frac{1}{2}$   
 $\text{r}$ . — Salon littéraire. 2. Bd. Berl. 1842.  
 7 $\frac{1}{2}$   $\text{r}$ . — Süden und Norden. 2. Bd.  
 Stuttg. 1843. 10  $\text{r}$ . — Tutti Frutti  
 des Auslandes. Berl. 1842. 10  $\text{r}$ . —  
 Toussaint, gef. Novellen. 1. Bd. Hamm  
 1843. 7 $\frac{1}{2}$   $\text{r}$ . — Theremin, der Rhein  
 u. Jerusalem. Mit Holzsch. Berl. 1844.  
 15  $\text{r}$ . — Urania 1842. 43. Mit Titelf.  
 Lpz. 20  $\text{r}$ . — Die Wiederkehr. Vom  
 Einsiedler v. St. Johann. 3 Bde. Lpz. 1843.  
 1 $\frac{1}{2}$   $\text{r}$ . — Whitesriars. 3 Bde. Lpz. 1844.  
 22 $\frac{1}{2}$   $\text{r}$ .

NB. Auch die Einbände sind noch gut erhal-  
 ten, mit leinenen Rücken versehen, und bedürfen  
 höchstens noch eines neuen Ueberzuges.

[8722.] A. Borndruck in Langensalza offerirt:  
 1 Brandes, Archiv des Apothekervereins.  
 Bd. 1—10. 11—14. 16—35. (33 Bde.  
 Ppbbd. m. L.) Ladenpr. circa 40  $\text{r}$  für 5  $\text{r}$ .  
 1 Crell, chem. Annalen. 40 Bde. cplt. Halb-  
 frzbd. Ladenpr. 60  $\text{r}$  für 6  $\text{r}$ .  
 1 Lichtenberg, Magazin 1—6. Bd. Hlbfrzbd.  
 2  $\text{r}$ .  
 1 Gren, Handbuch d. Chemie. 4 Bde. Halb-  
 frzbd. (6 $\frac{1}{2}$   $\text{r}$ ) 1  $\text{r}$  15  $\text{r}$ .  
 1 Crell, Entdeckungen in d. Chemie. 1—12.  
 Bd. Hlbfrzbd. 1  $\text{r}$  15  $\text{r}$ .

[8723.] Die Wefner'sche Buchhandlung in  
 Cassel offerirt gegen baar franco hier u. sicut  
 Geboten entgegen:  
 1 Gesellsamlung für die Königlich Preussif-  
 schen Staaten, 1810 bis 1824, incl. 15  
 Bde. gut erhalten und schön geb.

[8724.] Die Decker'sche Geh. Ober-Hofbuch-  
 druckerei in Berlin offerirt und sicut Geboten  
 hierauf entgegen:  
 11 Homer Odyssee erläutert von J. St.  
 Zauper. 2 Bde. 1823. Wolke, W. (neu  
 geheftet).

## Gesuchte Bücher.

[8725.] Pfantsch & Wof in Wien suchen  
 antiquarisch, jedoch gut erhalten, und bitten  
 um Offerten:  
 1 Scott, Walter, sämmtliche Werke. Aus dem  
 Engl. 174 Bändch. Stuttg. 1827—33.  
 (Franckh.)  
 1 Stahl, Fr. Jul., die Kirchenverfassung nach  
 Lehre u. Recht der Protestanten. Erlangen  
 1840. (fehlt bei Blasing.)



- [8726.] **Adolph Samter** in Königsberg sucht unter vorheriger Preisangabe billig:  
Die bedeutenderen socialistischen Werke Frankreichs u. Deutschlands.
- [8727.] **Wilh. Vogler** in Berlin sucht unter vorheriger Preis-Anzeige:  
1 Winkelhofer's vermischte Predigten. 7 Bde. in München 1822, 1831, 32. und 36, erschienen.
- [8728.] **J. Oberdorfer** in München sucht und bittet um Preisangabe:  
1 Seneca philos. opera. 4 Voll. ed. Bipont.  
1 Ejud. epistolae ad Lucilium, 2 Voll. Bipont.  
1 Vegetius de re militari. 1 Vol. Bipont.  
1 Herder, Werke, Octav-Ausg. Tübing. Abth.:  
z. schön. Lit. und Kunst, Bd. 3, 13—16.  
Abth.: z. Philos. u. Gesch., Bd. 13—17.  
1 Casti, Re Theodoro.  
1 Merdy, La floride.  
1 — la guerre du Nizan.
- [8729.] Die **Birett'sche** Ant.-Buchhdlg. F. Butsch in Augsburg sucht und bittet um Offerte:  
1 Heeren u. Ufert, Gesch. d. Europ. Staaten. Hamb. 830.  
1 Shakespeare's dram. Werke v. Tieck.  
1 Demosthenis et Aeschinis quae extant omnia gr. c. annotatt. Wolfii etc. X voll. gr. 8. Lond. 827.  
1 Geoponica, de re rustica selector. libr. XX. It. Aristotelis de plantis libr. II. 8. Bas. 539.  
1 Constantini Caesaris selectar. praeceptionum de agricultura libr. XX. Bas. 538.  
1 Alexandri Natalis histor. eccles. c. animadvers. Mansi. Venetiis.  
1 Aguirre Card. Anselmi theologia comment. Rom. 690.
- [8730.] **Dulan & Co.** in London suchen unter vorheriger Preisangabe:  
Abulpharacius, Chronicon Syriacum ed. Bruns et Kirsch, 2 vols. 4. Leipzig 1789.  
Maimonides (Moses), Moreh Nevochim, doctor perplexor. latin. conversus a Buxtorfio. 4. Basel 1629.
- [8731.] **Pfantsch & Voss** in Wien suchen antiquarisch, jedoch gut erhalten, und bitten um Offerten:  
Schmidt, Dr. J. E., Lehrbuch der math. u. physischen Geographie. 2 Bde. Göttingen 1829. 30. Vandenhöck u. Rupr.  
Müller, Johannes, Handbuch der Physiologie. 2 Bde. Coblenz 1841—44. Hölcher.  
Nöfzelt, Fr., Handbuch der Geographie für Töchterschulen. 3 Bde. Königsberg 1841. 42. Bornträger.  
Gauss, C. F., disquisitiones arithmeticae. Leipzig 1801. Er. Fleischer.  
Drobisch, M. W., Grundzüge der Lehre von den höheren und numer. Gleichungen. Leipzig 1834. Voss.  
Siebenther Jahrgang.
- [8732.] **Herm. Frische** in Leipzig sucht billig:  
1 Gebet- u. Erbauungsbuch für kathol. Christen. Dresden 1805. — 1 Visco, heil. Schrift cplt. — 1 Luther's Werke v. Walch. — 1 Schindler, Beethoven's Biographie. — 1 Stephen, Handb. des engl. Strafrechts übers. v. Mühlry. — 2 Hinrichs, Bücherverzeichnis 1850. 1 Sem. — 1. Walch, Religionsstreitigkeiten in und außer der luther. Kirche. — 1 Zeitschrift für österr. Rechtswissenschaft. Herausg. von Wagner. Jahrg. 1825 u. Folge.
- [8733.] **Viesching & Comp.** in Stuttgart suchen billig:  
1 Moser, Geschlechtskrankheiten des Weibes. 1843.  
1 Sprengel, Gesch. der Arzneikunde. 5 Bde. neueste Ausg.  
1 Rousseau, oeuvres, Deux-Ponts. 1792. Vol. 2. 26. 28. apart.
- [8734.] **H. W. Schmidt** in Halle sucht billig:  
Wieland's sämtliche Werke. Leipzig 1795. 9. Bd.
- [8735.] **A. Viesching & Co.** in Stuttgart suchen:  
Tillemont, mémoires pour servir à l'hist. eccles. etc. 16 Vol. 4. Par. 1701/12 od. auch die Venet. Ausg.  
Ceillier, Rem., hist. génér. des auteurs sacrés et ecclesiast. 23 Bde. 4. Par. 1729/63; Table gén. p. Rondet. Par. 1782. 2 Vol. 4.
- [8736.] **M. D. Geisler** in Bremen sucht billig, doch gut erhalten unter vorheriger Preisangabe:  
1 Damen-Conversations-Lexicon. 10 Bde.
- [8737.] Die **Herder'sche** Buchhandlung in Carlshöhe sucht unter vorheriger Preisangabe:  
1 Petronius Werke, metr. u. prof. übers. von Schlüter. 2 Thle. 1796.  
1 — Buhlschaften der Römer. 2 Thle. 1792.  
1 — Satyricon sammt Madot's Ausfüllung, übers. v. Gröninger 1804.  
1 — Begebenheiten des Enclop, übers. v. W. Heinse, 2 Thle. 1783.
- [8738.] **A. Sternickel** in Wien sucht unter vorheriger Preisangabe:  
1 Leben der Künstlerin Angelica Catalani Balabregue. Luckhardt in Cassel.  
1 Kofstegki, System d. polit. Geseze Böhmens. Prag, Enders 1816. Band 6. 8. 9. 11. 12.  
1 Winkop, d. rhein. Bund Frankfurt u. Aschaffenburg. Hest 25—69 und Fortsetzung als Staatscorrespondenz sammt Register.
- [8739.] **W. Adolf & Co.** in Berlin suchen billig:  
1 Der Telegraph. Jahrgang 1845, cplt.  
1 Zehetmayer, Herzkrankheiten.  
1 Heinrich, Milzkrankheiten.
- [8740.] **Engels & Leusch** in Düsseldorf suchen unter vorheriger Preisangabe:  
1 Hinrichs, Bücherverzeichnis f. 1849 I. H.
- [8741.] **Aug. Recknagel** in Nürnberg sucht billig u. gut gehalten unter vorheriger Anzeige:  
1 Büsching u. v. der Hagen, Leben Götts von Berlichingen. 1813 Holäuser.
- [8742.] **W. Diege** in Anclam sucht billig und bittet um vorherige Preisangabe:  
1 Immermann's Epigonen.  
1 Mügge, König Jakobs letzte Tage.
- [8743.] **Ed. Hölzel** in Dilmig sucht:  
1 Runge's Farbenchemie 1. Bd. Fehlt bei Mittler in Berlin.
- [8744.] **J. Hess** in Ellwangen sucht billig:  
1 Sommer, Taschenb. zur Verbreitung geogr. Kenntnisse 1—2, v. 1823—1824.  
1 Berghaus, physikal. Atlas.
- [8745.] **J. C. F. Naabé & Co.** in Cassel suchen und bitten um vorherige Preisangabe:  
Wenig, Wörterbuch der deutschen Sprache, 2. Aufl. Erfurt 1837 (fehlt beim Verleger).
- [8746.] Die **Fincke'sche** Buchhandlung in Hildesheim sucht schleunigst unter Preisangabe:  
1 Pierer, Universallexicon. 2. Auflage. Velinpapier cplt.  
1 Gerhard, Loci theologici ed. Cotta, cplt.  
1 Cervantes, Don Quixote (spanisch) cplt.  
1 Costi opere (ital.) cplt.  
1 Wagner's Handwörterbuch der Physiologie, cplt. (Vieweg.)  
1 Kranke, Lehrbuch der Arithmetik, 2 Thle. (Hahn.)  
1 Perronet's Werke über Wasser- u. Brückenbaukunst übers. von Dietlein, mit Kupfern 1821, (Schwetschke.)
- [8747.] **Ferd. Burckhardt** in Reife sucht billig:  
Kachler, Grundriß der Pflanzenkunde.  
Faraday, Chem. Manipulation.
- [8748.] **Emil Baensch** in Magdeburg sucht unter vorheriger Preisangabe:  
1 Scott, Jungfrau vom See. (Brockhaus.)
- [8749.] **J. L. Schmid's** Buchhdlg. in Fürth sucht und sieht billigen Offerten entgegen:  
De Sades, Justine. } Paris 1798 u. 1801.  
— Juliette. }
- [8750.] Die **Weidmann'sche** Buchhandlung in Leipzig sucht:  
1 Jahrbücher f. wissenschaftl. Kritik. Cotta Jahrg. 1830 u. 32.  
1 Ost u. West. Zeitschrift. Prag. Jahrg. 1838.  
1 Zeitung f. d. eleg. Welt. Jahrg. 1812.  
1 Annalen des Theaters. gr. 8. Berlin 1791.

[8751.] **August Nother** in Wittstock sucht  
1 Expl. gut erhalten, wenn auch gebraucht von:  
Schöffe, Novellen, ordin. Ausgabe.

[8752.] **D. G. Friedlein** in Cracau sucht u.  
bittet um vorherige Preisangabe:

1 Cagliastro demasqué à Varsovie. Strassburg.  
1 Cagliastro in Warschau 1780. Strassburg.  
1 Rhesa, das Jahr in 24 Gefängen, Königs-  
berg 1818.

[8753.] **Léon Sannier** in Stettin sucht und  
bittet um Preisangabe:

2 St. Roche. Erster Band apart.

[8754.] **D. Nutt** in London sucht:

1 Liefert, Beiträge zu einem Münsterschen  
Urkundenbuch. 4. 1824.  
1 Meiners, doctrina de vero Deo.  
1 Annalen der Chemie. Neue Folge. Vol.  
1—20.  
1 Biblia hebr. ed. Jahn. 4 vol.  
1 Weissmann, historia Ecclesiast. 2 vols. 4.  
Halae 1745.  
1 Die Propheten von Eichhorn. 3 Bde.

[8755.] **Williams & Morgate** in London  
suchen:

1 Speckter, Ansichten des alten Johanneums.  
1 Lambert's Photometria.  
1 Jacobi initia.  
1 Schmidt, Jahrbücher der Medicin, 1846.  
2 Poetae graeci minores ed. Gaisford. 5 Bde.

[8756.] **F. O. Weigel** in Leipzig sucht:

1 de Villosion, Epistolae Vinarienses. Zürich  
1783. 4.

[8757.] **Firmin Didot Frères** in Paris suchen,  
bitten jedoch vor der Lieferung um Preisangabe:

1 Eustathii Commentarii in Dionysium Periegeten. Latine vertit Alexander Politus. 1741. (Lyon??)  
1 Montaigne, Essais, mis en Français moderne, auxquels on a ajouté le Discours sur l'esclavage (la servitude) volontaire par Et. La Béotie. Publ. par A. Galland. Bruxelles. Voglet 1822. 5 vol. in 8. avec portr.

[8758.] Die **Kesselring'sche** Hofbuchhandlung  
in Hildburghausen sucht und bittet um vorherige  
Preisangabe:

1 Herder's gesammte Werke, geb. oder roh.

[8759.] **A. Borndruck** in Langensalza sucht:  
1 Jahr, Handb. d. Hauptanzeigen f. d. richt.  
Wahl d. homöopath. Heilmittel. 2. Aufl.  
1835.  
1 Berlioz, moderne Instrumentation.

[8760.] **Verthes, Besser & Mauke** in  
Hamburg suchen:

1 Mayer, Geometrie. I. u. IV. Bd. Göttingen.  
Vandenhöck & Ruprecht. Fehlt beim Ver-  
leger.

[8761.] **Georg Vercher** in Laibach sucht und  
bittet um vorherige Preisangabe:

1 Hist. polit. Blätter für das kathol. Deutsch-  
land, herausg. v. Phillips u. Görres.  
1849. 24. Bd. 1—12. Heft.  
1 Jordan's Jahrbücher für slavische Literatur,  
Kunst- und Wissenschaft etc. 1. 2. 3. 4.  
und 5. Jahrgang.

[8762.] **G. Schönfeld** in Dresden sucht unter  
vorheriger Preisangabe:

1 Bibliothek der schönen Wissenschaften, von  
Engelmann. 1. Bd.

[8763.] **Adolph Samter** in Königsberg sucht  
billig unter vorheriger Preisangabe:

1 Hegel, Aesthetik.  
1 Servinus, Literaturgeschichte.

[8764.] **N. Friedlein** (vormals Fr. Spieß  
& Comp.) in Warschau sucht:

1 Bertuch, Bilderbuch für Kinder, cpl. mit  
Text.

## Zurückverlangte Neuigkeiten.

[8765.] **Zurück!!**

Wiederholt bitte ich mir alle ohne Aus-  
sicht auf Absatz lagernde Exemplare von:

Haackländer, Bilder aus dem Leben,  
zurückzusenden, da es mir an Expl. fehlt, feste  
Bestellungen zu expediren.

Stuttgart, d. 24. Sept. 1850.

**Adolph Krabbe.**

[8766.] **Dringende Bitte um Rücksen-  
dung.**

Wer von:

Walter, Parlamentarische Größen I. Bd.  
Exemplare ohne Aussicht auf Absatz auf Lager  
hat, würde uns durch deren schleunige Remission  
sehr verbinden, da es uns gänzlich an Expl.  
fehlt.

**A. Hofmann & Co.** in Berlin.

[8767.] **Zurück**

erbitte ich mir alle Exemplare von:

Hager's Handbuch der Rezeptirkunst,  
welche ohne Aussicht auf Absatz lagern.

Die schleunige Erfüllung dieser Bitte werde  
ich mit großem Danke erkennen.

Lissa, d. 22. Septbr. 1850.

**Ernst Günther.**

## Gehilfenstellen, Lehrlings- stellen u. s. w.

[8768.] **Offene Stelle.**

Für ein bedeutendes Sortiments-Geschäft in  
einer großen Stadt suche ich einen tüchtigen  
Gehilfen, der wo möglich Katholik, mindestens  
aber mit der kathol. Literatur ganz vertraut seyn  
muß; Sprachkenntnisse sind sehr er-  
wünscht! Befähigte Gehilfen wollen mir ihre  
Anerbietungen gest. bald franco zugehen lassen.

**Immanuel Müller** in Leipzig.

[8769.] **Offene Stelle.**

Eine süddeutsche Buchhandlung sucht einen  
Gehilfen, der sich hauptsächlich auf Reisen zu  
begeben hätte. Hierzu kann auch eine jüngere  
Person verwendet werden und wollen gefällige  
Anträge dem Herrn **Th. Thomas** in Leipzig ab-  
gegeben werden. Glaubwürdige Zeugnisse über  
ein musterhaft sittliches Betragen sind indessen  
unerlässliche Bedingung.

[8770.] **Offene Stelle.**

Für ein Sortimentsgeschäft in einer kleinen  
Preussischen Provinzialstadt wird ein Gehilfe  
gesucht, der die erforderlichen Kenntnisse besitzt.  
Offerten unter Chiffre R. # 1. wird die Red.  
des Börsenblattes die Güte haben weiter zu be-  
fordern.

[8771.] **Offene Lehrlingsstelle.**

In einer rheinischen Buch- und Musikhand-  
lung ist für einen mit den nöthigen Vorkennt-  
nissen ausgerüsteten Lehrling eine Stelle offen.  
Bei regem eigenen Eifer stellt der nicht unbedeu-  
tende Verkehr der betr. Handlung eine tüchtige  
Ausbildung in Aussicht. Herr **W. Engelmann**  
ist so gefällig nähere Auskunft zu erteilen.

[8772.] **Stelle-Gesuch.**

Ein junger Mann, der so eben die Lehrzeit in  
einer Stadt des Großherzogthums Darmstadt voll-  
endet hat und mit guten Zeugnissen versehen ist,  
sucht zur weiteren Ausbildung eine Gehilfenstelle.  
Der Antritt kann sofort geschehen.

Gütige Anträge hierauf wird die löbl. **C.  
Müller'sche** Buchhandlung in Fulda zu befördern  
die Güte haben.

[8773.] **Stelle-Gesuch.**

Für einen jungen Mann, der in meiner Hand-  
lung seine vierjährige Lehrzeit beendet und von  
mir gut empfohlen werden kann, suche ich ein  
Unterkommen in einer Sortiments-Handlung.  
Der Eintritt kann sogleich geschehen.

Leipzig, am 30. Septbr. 1850.

**Johann Friedrich Hartknoch.**

[8774.] **Stelle-Gesuch.**

Ein junger Mann von 20 Jahren, welcher  
bei uns den Buchhandel erlernt und sich durch  
Fleiß und Betragen unsere vollste Zufriedenheit  
erworben hat, sucht unter bescheidenen Ansprüchen  
ein anderweitiges Engagement. Derselbe ist in  
allen unseren Arbeiten bestens bewandert, der  
Französischen Sprache mächtig und füllt seinen Platz  
gewiß zur Zufriedenheit aus.

Gefällige Offerten bitten wir über Leipzig  
oder direct an uns zu richten.

**J. L. Schmid's** Buchhdlg. in Fürth.

[8775.] **Stelle-Gesuch.**

Ein junger Mann sucht unter sehr geringen  
Ansprüchen eine Stelle als Volontair, wo mög-  
lich in einer Leipziger Buchhandlung. Gütige  
Offerten werden unter der Adresse: **B. C. poste  
restante Grossenhain** erbeten.

## Bermischte Anzeigen.

[8776.] Von allen Antiquariats- und Auktions-  
katalogen erbitte ich mir nach Erscheinen immer  
gleich 6 Exemplare.

**Schaub'sche** Buchhandlg.  
in Düsseldorf.

[8777.] **Verlags-Auction.**

Wir versanden unter heutigem Tage an  
sämmliche Buchhandlungen

einen Katalog  
über den größeren Theil unseres Ver-  
lags,

von welchem wir die Vorräthe nebst Zubehör  
am 28. Octbr. d. J. hier in Frankfurt a/M.  
öffentlich versteigern lassen werden.

Da darin viele sehr werthvolle Bücher ent-  
halten sind, so machen wir die resp. Herren  
Buchhändler in Ihrem Interesse darauf aufmerk-  
sam und bitten um geneigte Beachtung.

Wem derselbe nicht zugekommen seyn sollte,  
wolle gefäll. verlangen; zu jeder nähern Auskunft  
sind wir jederzeit gern bereit.

Frankfurt a/M., 15. Septbr. 1850.

G. F. Heyer's Verlag,  
Eigenthümer Heinr. Klinsch.

[8778.] **Anzeige für Buchhändler, Antiquare  
u. Kaufliebhaber von Maculatur!**

Die Verlagsvorräthe aus dem Nach-  
lasse des verstorbenen Buchhändlers Herrn Friedr.  
Tobias Löffler sen. sollen der Erbvertheilung  
wegen

**Montag den 14. October u. folg. Tage**

Morgens v. 9 und Nachmittags v. 2 Uhr  
an in Lit. E. 2. Nr. 4 u. 5., gegen baare Zahlung  
im 24 fl. Fuß, versteigert werden. Specielle Ver-  
zeichnisse darüber sind in der Löffler'schen Buch-  
handlung, so wie bei dem Unterzeichneten zu er-  
halten.

Unmittelbar darauf findet die Versteigerung  
des alten Sortimentlagers statt, bestehend  
aus circa 100 Ballen rother Bücher verschiedenen  
Formats.

Mannheim, d. 27. Septbr. 1850.

W. F. Trschlinger,  
Waisengericht.

[8779.] Directe Zusendungen von Offerten, An-  
kündigungen, Auctions-Katalogen etc. werden für  
die Folge verboten; dieses gilt auch für Diejenigen,  
welche ich früher in einzelnen Fällen, namentlich  
der Auctions-Verzeichnisse, darum gebeten hatte.

Herr Herm. Frigische in Leipzig wird da-  
gegen alles für mich Bestimmte annehmen und  
befördern.

Hannover, d. 29. Sept. 1850.

Friedr. Gruse.

[8780.] **Notiz!!**

Da in neuerer Zeit das pr. novitat-  
Versenden alter Bücher mit neuen Titeln  
wieder überhand nimmt, so sehe ich mich zu  
der bestimmtesten Erklärung veranlaßt,  
daß ich derartige Artikel umgehend, unter Be-  
rechnung des Zolls u. Portos, wieder zu-  
rücksenden werde.

Zürich, Octob. 1850.

Fr. Schulthes.

[8781.] **Wiederholte Bitte.**

Da meine Firma häufig mit der meines Bru-  
ders, D. G. Friedlein in Krakau, verwechselt  
wird, so bitte ich höflichst, bei der Expedition  
darauf Rücksicht zu nehmen, daß Krakau in Oester-  
reich und Warschau in Polen liegt, und daß oft  
2-3 Monate vergehen, bevor die falsch gesandten  
Pakete an die richtige Adresse gelangen können.

N. Friedlein in Warschau,  
vormals

Fr. Spieß & Comp.

[8782.] **Inserate auf dem Umschlage der****Grenzböten**

halte ich für sehr wirksam, da diese Zeitschrift  
1) in allen Theilen Deutschlands und Oester-  
reichs verbreitet ist;

2) als **Wochenschrift** in den Lesemuseen  
und Privathänden volle sieben Tage  
dem Auge des Lesers ausgesetzt bleibt;

3) für die höhern Bildungskreise be-  
rechnet, sich meist in den Händen der be-  
mittelten und höhern Stände be-  
findet, d. h. in jenen Kreisen, in denen An-  
kündigungen am ehesten berücksichtigt werden.

Inserationsgebühren für die ge-  
spaltene Petitzeile oder deren Raum  
berechne ich nur 2 Ngr; Beilagegebüh-  
ren 3 „.

Ich ersuche Sie, die „Grenzböten“ bei  
Ankündigungen Ihres Verlags gefälligst zu be-  
nutzen.

Fr. Ludw. Herbig in Leipzig.

[8783.] **„Die neue Zeit.“**

Zur erfolgreichen Inserierung von Bücher-  
Anzeigen erlaube ich mir die hier in Olmütz  
erscheinende politische Zeitung

**„Die neue Zeit“**

angelegentlichst zu empfehlen.

Nicht allein in ganz Mähren und Schlesien,  
sondern auch in Galizien und der Bukowina ist  
sie das verbreitetste und gelesenste Blatt, daher  
die Bücher-Anzeigen nicht bloß in meinem eigenen  
geschäftlichen Wirkungskreise, sondern auch in dem  
ganzen Umfange der genannten Kronländer von  
ersichtlichem Erfolge sind.

Die Inserationsgebühre ist für die gespaltene  
Zeile 1 Ngr oder 3 kr. C. M.

Eduard Hölzel in Olmütz.

[8784.] **Zur Beachtung.**

Wir beabsichtigen, dem in unserm Verlage  
erscheinenden Wohnungs-Anzeiger für Schwerin  
pro 1851 ein Intelligenzblatt beizugeben, in  
welchem bei dessen großer Verbreitung die An-  
kündigung, insbesondere populärer Artikel von  
dem wesentlichsten Erfolge seyn muß, da derselbe  
Jahr aus Jahr ein in den Händen der Käufer  
bleibt, und das Lesen der Inserate von großer  
Wirkung ist.

Der Wohnungs-Anzeiger erscheint zu Ende  
December und müssen die Inserate bis Mitte  
October in unsern Händen seyn.

Die Insertion für die Petitzeile oder deren  
Raum beträgt 2½ Ngr.

C. Kürschner'sche Buchhdlg. in Schwerin.

[8785.] **Gefälliger Beachtung  
empfohlen.**

Stuttgart, den 15. Septbr. 1850.

Wenn ich Sie mit nachstehender Bitte behel-  
lige, ist es zuvor an mir, Ihre Rücksicht wegen  
der Ihnen dadurch werdenden Mühe in Anspruch  
zu nehmen.

Nach getroffener Uebereinkunft sind zwei  
meiner vorjährigen Artikel und zwar: **Thierge-  
schichtchen** und **Spielereien** auf Conto der  
Herren Schreiber & Schill zu notiren und  
ich bitte Sie darum, dies zu thun.

Ueber den dormaligen Stand unserer Rech-  
nung ist ein eignes Circular an Sie ergangen.  
Hochachtungsvoll

K. Thienemann.

[8786.] **Aufgabe-Liste Nr. III.**

Seit meiner letzten Aufgabe sind fernere Auf-  
träge auf:

Schröder, Dr. J. F., Satzungen und Ge-  
bräuche des talmud.-rabbin. Judenthums.  
gr. 8. 42 Bogen,  
eingegangen.

Alexander in Rogasen . . . . .	1 Gr.
Kuw, v., in Darmstadt . . . . .	2 „
Usher, N., & Comp. in London . . . . .	2 „
Beck in Rördlingen . . . . .	4 „
Bornträgers Sortimentshlg. in Königsb. . . . .	4 „
Braun, G., in Carlsruhe . . . . .	2 „
v. Ebner'sche Buchhlg. in Nürnberg . . . . .	1 „
Folke, D., in Ushersteben . . . . .	1 „
Funde, H., in Grefeld . . . . .	1 „
Hante in Zürich . . . . .	2 „
Herman'sche Buchhlg. in Frankf. a/M. . . . .	4 „
Hef in Prag . . . . .	2 „
Hirt in Breslau . . . . .	2 „
Huber & Comp. in S. Gallen . . . . .	3 „
Jent & Reinert in Bern . . . . .	1 „
Jent's, L., Sortimentshlg. in Solothurn . . . . .	1 „
Remink & Sohn in Utrecht . . . . .	1 „
Reyfer'sche Buchhlg. in Erfurt . . . . .	1 „
R. Kollmann'sche Buchhlg. in Augsburg . . . . .	1 „
Fr. Korn'sche Buchhlg. in Nürnberg . . . . .	2 „
Lambeck in Thorn . . . . .	2 „
Lange'sche Buchhlg. in Lippstadt . . . . .	1 „
Lechner, R., in Wien . . . . .	4 „
Leitnersche Buchhlg. in München . . . . .	6 „
Le Rour in Mainz . . . . .	4 „
Meck in Constanz . . . . .	2 „
Meyer & Zeller in Zürich . . . . .	4 „
Riegel & Wiesner in Nürnberg . . . . .	1 „
Rübsamen in Frankfurt a/M. . . . .	2 „
Sauerländer's Sortim. in Karau . . . . .	2 „
Schaumburg, Fr., in Stade . . . . .	1 „
Schmidt, D., in Worms . . . . .	1 „
Schweighauser's Buchhlg. in Basel . . . . .	2 „
Treuttel & Würz in Straßburg . . . . .	2 „
Voigtländer, R., in Kreuznach . . . . .	1 „
Wendeborn in Altona . . . . .	1 „
Williams & Morgate in London . . . . .	6 „
Wolper's Buchhlg. in Bückeburg . . . . .	1 „

Ich kann nicht umhin, den vielen verehr-  
lichen Handlungen, die sich für dieses gewiß über-  
aus zu empfehlende Werk thätig bewiesen haben,  
meinen herzlichsten Dank auszusprechen; möchte  
aber auch die Bitte an alle verehrte Collegen rich-  
ten, welche mir noch keine Bestellungen einge-  
sandt haben, ihre Thätigkeit in gleicher Weise die-  
sem Werke gütigst zuzuwenden.

Fernere Anzeigen zur besten Vertheilung halte  
ich nach Verlangen gern bereit.

Bremen, d. 28. Sept. 50.

A. D. Geisler.

[8787.] **Antiquar-Katalog.**

Heute versandte ich Katalog Nr. III meines  
antiquarischen Lagers, enthaltend: **Literatur**  
und **Gelehrtenwesen**, **Kunstabdrucke** und **Kunst-  
gegenstände**, **Autographen** und **Siegel**, und  
bitte ergebenst, solchen Ihnen befreundeten Lieb-  
habern der Literatur und Kunst gütigst mitzu-  
theilen. Derselbe enthält viel Gutes bei ge-  
wisß billigen Preisen. Sie erhalten aber  
dennoch wie früher 10 bis 16 ⅔ % Rabatt.  
Sollten einige meiner werthen Geschäftsfreunde  
den Katalog nicht erhalten haben, oder noch  
einige Exemplare verwenden können, so bitte in  
mäßiger Anzahl zu verlangen.

Halle, im Septbr. 1850.

J. Fr. Lippert.

[8788.] **Entgegnung.**

Ich sehe mich genöthigt, die Anzeige der Herren Fr. Curich & Sohn und F. J. Ebenhöch in Linz (Nr. 7547 in Nr. 79 des Börsenbl.) in soweit für eine voreilige und unwahre zu erklären, als ich die Aufnahme ihrer Replik gegen einen Artikel in Nr. 17. der süddeutschen Buchhändler-Zeitung nicht unbedingt verweigerte, sondern mich nur gegen die Zulassung derselben in der vorgelegten Form aussprach. Die Einsendung der genannten Herren war nehmlich weit mehr ein Angriff als eine Abwehr, und besonders das Nachwerk des Herrn Ebenhöch strotzte so von den maßlosten Injurien, Schättsigkeiten und Verdächtigungen, daß auch der Ausschuß des hiesigen Buchhändler-Vereins seinem Artikel die Aufnahme in der vorgelegten Form verweigerte, als Herr Ebenhöch sich beschwerend an ihn wandte. Zur Aufnahme einer factischen Berichtigung in ruhigem Tone habe ich mich nie geweigert.

Der mir von den genannten Herren ange-drohten Klage bei dem K. Staatsprocurator (!!!) wegen „Verleumdung“ (!!!) sehe ich mit aller Gemüthsruhe entgegen. Ich gratulire diesen in-grimmigen Herren zu ihrer Rechtskenntniß; diese neue Wendung der Sache verspricht eine recht humoristische Ausbeute: sie klagen auf Verleum-dung, wo sie nicht einmal Grund zu einer In-jurienklage fänden. Bis heute den 4. Sep-tember ist übrigens bei der zuständigen hiesigen Gerichtsbehörde, dem königl. Criminalamt, noch keine Klage der Herren in Linz gegen mich exhibirt, da es ihnen denn sehr schwer werden würde, den im fraglichen Artikel in Nr. 17. der südd. Buchhändler-Zeitung von mir gegebenen Thatsachen auch nur den Vorwurf der Unrichtig-keit zu beweisen. Dem rausluftigen Injurianten Franz Ign. Ebenhöch aber erkläre ich auf diesem Wege, daß ich mich auf Führung der schmutzigen Waffe nicht verstehe, die er in seiner versuchten Entgegnung gegen mich geführt hat, und daß ich ihm unbestritten das Vorrecht gönne, an Schimpf-wörtern, Injurien und Verdächtigung mir über-legen zu seyn. Dies mein letztes Wort in dieser Sache.

**Karl Müller,**

Redacteur der süddeutsch. Buchhldr.-Zeitung.

[8789.] **Englisches Antiquariat.**

Second-hand-Books.

Ich besorge sowohl ältere wissenschaftliche Werke, als auch Journale, Romane und neuere Werke auf antiquarischem Wege zu den billigsten Baar-Preisen. Bei Einsendung von Bestellungen bitte Preise zu limitiren.

London.

**Frauz Thimm.**

[8790.] **Diesterweg's Jahrbuch.**

Wer ist der Verleger? es bittet um Mit-theilung schnell

**J. G. Niemann'sche Buchhdlg.**  
in Coburg.

[8791.] **Bitte.**

Sollte einem meiner Herren Kollegen der jetzige Aufenthalt des Herrn Leo Schnabel aus Breslau, so vor 10 Jahren hier als Hauslehrer lebte — bekannt seyn, so werde für diese Nach-richt stets verbunden bleiben —  
Cracau, Septbr. 1850.

**D. G. Friedlein.**

**Familiennachrichten.**

[8792.] **Todesanzeige.**

Am 19. Ds. starb zu Kbin mein langjähriger Freund  
der Buchhändler Ludwig Kohnen  
im Alter von 46 Jahren.

Die Hand des Herrn ruhet schwer auf dies-  
sem einst so thätigen Manne; seit fast 6 Jahren  
geistesabwesend, waren alle Heilversuche verge-  
bens. Wer den Seligen kannte, wer mit ihm  
in den guten Tagen in Verbindung stand, wird  
ihm ein freundliches Andenken schenken, und mit  
mir tief bedauern, daß durch unglückliche Ver-  
hältnisse der Mann einem Geschäfte entzogen wurde,  
das eins der blühendsten am Rheine war.

Möge die Erde ihm leicht seyn!

Antwerpen, den 21. Septbr. 1850.

**Mag Kornicker.**

**Uebersicht des Inhalts.**

Neuigk. des Deutschen Buchhandels. — Die Generalversammlung der Leipziger Buchhändler am 30. September 1850. — Eine Stimme aus Preußen über den Sächsischen Gesetz-Entwurf zum Schutze gegen den Mißbrauch der Presse. — Zur Geschichte der neuen Preussischen Press-Gesetzgebung. — Noch ein Wort über den Porro-maus-Verein. — Sortimentsbuchhändler und Verleger. — Der Michaelis-Neßkatalog 1850. — Ueber Buchhändler-Listen. — Eine neue Art Lehrlinge zu beschäftigen. — Miscelle. — Anzeigebblatt Nr. 8672—8792. — Leipziger Börse am 2. October 1850. —

- Wolff & Co. 8739.
- Agentur d. r. Hauses. 8717.
- Angelier 8674.
- Anonyme 8675, 8678, 8681, 8769, 8770, 8771, 8772, 8775.
- Baedecker, J. in G. 8706.
- Baensch 8748.
- Berendsohn 8687.
- Besser'sche B. 8677.
- Bielefeld 8680, 8686.
- Birett 8729.
- Bornbrück 8722, 8759.
- Brockhaus 8711.
- Burchhardt 8747.
- Cruse 8779.
- Dcker 8724.
- Didot freres 8757.
- Dieze in A. 8742.
- Dulau & Co. 8730.
- Dunker, M. 8705, 8708.
- Engels & S. 8740.
- Friedlein in Cr. 8752, 8791.
- Friedlein in B. 8764, 8781.
- Finde 8746.
- Freische, Herm. 8721, 8732.
- Geisler in Br. 8702, 8736, 8786.
- Gerhard in B. 8673.
- Gsellius 8720.
- Güntzer, E. 8767.
- Hartknoch 8701, 8773.
- Herbig, F. E. 8782.
- Herder in G. 8737.
- Heß in G. 8744.
- Heyer's B. 8777.
- Heymann, C. 8714.
- Hirschwald, A. 8716.
- Hofmann & Co. 8766.
- Hofmeister, Fr. 8700.
- Hölscher 8672.
- Hölzel 8743, 8783.
- Hschlinger 8778.
- Jügel 8682.
- Kern in Br. 8695.
- Kesselfring in H. 8758.
- Kießling & Co. 8696.
- Kornicker 8679, 8792.
- Krabbe 8765.
- Küchmann & Co. 8710.
- Kürschner 8784.
- Lecher 8761.
- Levy 8689, 8692, 8709.
- Liesching & Co. 8733, 8735.
- Lippert 8787.
- Lögler 8727.
- Mayer & Co. 8719.
- Meißner 8690, 8715.
- Meßner 8723.
- Meßler 8713.
- Müller, Im. in E. 8768.
- Müller, Karl, in St. 8788.
- Mutt 8754.
- Nberdorfer 8728.
- Perthes-Besser & M. 8760.
- Pfautsch & Wosß 8725, 8731.
- Roabe & Co. 8743.
- Rednagel 8699, 8704, 8741.
- Reimarus 8683.
- Renger 8685, 8693.
- Riemann 8790.
- Rother 8751.
- Samter 8726, 8763.
- Sartorius in P. 8707.
- Sannier 8753.
- Schaub 8776.
- Schmid in F. 8749, 8774.
- Schmidt in H. 8734.
- Schönfeld 8762.
- Schulthes 8780.
- Sternickel 8738.
- Thienemann in St. 8698, 8785.
- Thimm 8789.
- Thomas 8718.
- Unzer 8703.
- Walch 8694.
- Weidmann 8697, 8750.
- Weigel A. D. 8688, 8756.
- Williams & N. 8755.
- Winiary 8691.
- Wirth, Sohn 8684.
- Wöller 8712.
- Zimmermann in Fr. 8676.

**Leipziger Börse am 2. October 1850.**

Curse im 14 Thaler-Fuss.	Ange- boten.	Ge- sucht.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S. 2 Mt.	141 3/4
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S. 2 Mt.	102 1/4
Berlin pr. 100 ,f Pr. Crt.	k. S. 2 Mt.	99 7/8
Bremen pr. 100 ,f Lsdr. à 5 ,f	k. S. 2 Mt.	111 1/2
Breslau pr. 100 ,f Pr. Crt.	k. S. 2 Mt.	99 3/4
Frankfurt a/M. pr. 100 Fl. in S.W.	k. S. 2 Mt.	57
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S. 2 Mt.	150 1/4
London pr. 1 Pf. St.	k. S. 3 Mt.	6.22
Paris pr. 300 Frcs.	k. S. 3 Mt.	85 1/2
Wien pr. 150 fl. Conv. in 20 fl. Fuss.	k. S. 3 Mt.	—
Augustd'or à 5 ,f à 1/35 Mk. Br. und à 21 K. 8 G. . . . .	auf 100	—
Pr. Friedrichsd'or à 5 ,f idem „ d <sup>o</sup> .	—	—
And. ausl. Louisd'or à 5 ,f nach ger. Ausmünzungsfusse. . . . .	d <sup>o</sup> .	11 3/4
K. Russ. wicht. Imperiale à 5 Ro. pr. Stück	—	5 1/2 15 1/2
Holland. Duc. à 3 ,f . . . . .	auf 100	6 1/2
Kaiserl. d <sup>o</sup> . d <sup>o</sup> . . . . .	d <sup>o</sup> .	6 1/2
Bresl. d <sup>o</sup> . d <sup>o</sup> . à 65 1/2 As „ d <sup>o</sup> .	—	6 1/4
Passir d <sup>o</sup> . d <sup>o</sup> . à 65 As „ d <sup>o</sup> .	—	6 1/4
Conv.-Species u. Gulden . . . . .	d <sup>o</sup> .	—
Idem 10 u. 20 Kr. . . . .	d <sup>o</sup> .	2 1/2
Gold pr. Mark fein Colln. . . . .	—	—
Silber „ d <sup>o</sup> . d <sup>o</sup> . . . . .	—	—
<b>Staatspapiere und Actien</b>		
<i>excl. Zinsen.</i>		
Königl. Sächs. Staats-Papiere	—	—
à 3% im } von 1000 und 500 ,f . . . . .	—	86 1/4
14 ,f Fuss } kleinere . . . . .	—	—
— d <sup>o</sup> . — von 500 ,f à 4% . . . . .	—	97 1/4
— d <sup>o</sup> . — von 500 u. 200 ,f à 5% . . . . .	105 1/4	—
— d <sup>o</sup> . — d <sup>o</sup> . kleinere . . . . .	—	—
Königl. Sächs. Landrentenbriefe	—	—
à 3 1/2% im } von 1000 und 500 ,f . . . . .	90 1/4	—
14 ,f Fuss } kleinere . . . . .	—	—
Actien der ehem. S.-Bayr. E. C. bis Mich. 1855 à 4%, später à 3% à 100 ,f	—	86 1/2
K. Preuss. St. Credit-Cassenscheine	—	—
à 3% im } von 1000 und 500 ,f . . . . .	—	85 1/4
20 fl. Fuss } kleinere . . . . .	—	—
Leipziger Stadt-Obligationen	—	—
à 3% im } von 1000 und 500 ,f . . . . .	—	95
14 ,f Fuss } kleinere . . . . .	—	—
d <sup>o</sup> . d <sup>o</sup> . d <sup>o</sup> . à 4 1/2% . . . . .	—	—
Sächs. erbl. Pfandbr. } v. 500 ,f . . . . .	—	—
à 3 1/2% } v. 100 u. 25 ,f . . . . .	—	91
d <sup>o</sup> . à 4% } v. 500 ,f . . . . .	—	100 1/2
d <sup>o</sup> . à 4% } v. 100 u. 25 ,f . . . . .	—	—
d <sup>o</sup> . lausitzer d <sup>o</sup> . à 3% . . . . .	—	86
d <sup>o</sup> . d <sup>o</sup> . d <sup>o</sup> . à 3 1/2% . . . . .	—	96
d <sup>o</sup> . d <sup>o</sup> . d <sup>o</sup> . à 4% . . . . .	—	100 1/2
Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Partial-Obligationen à 3 1/2% . . . . .	—	108 1/4
Chemnitz-Riesaer Eisenbahn-Anleihe zu 10 ,f à 4% . . . . .	—	—
Königl. Preuss. Staats-Schuld-Scheine à 3 1/2% in Pr. Crt. pr. 100 . . . . .	—	—
K. K. Oestr. Metall. pr. 150 fl. Conv. à 5% } laufende Zinsen . . . . .	—	—
à 4% } à 103% im 14 ,f Fuss . . . . .	—	—
à 3% } . . . . .	—	—
Wiener Bank-Actien pr. St. à 103% . . . . .	—	159
Leipziger d <sup>o</sup> . à 250 ,f pr. 100 . . . . .	—	135 1/2
Lpz.-Dresd. Eisenb.-Act. à 100 ,f pr. 100 . . . . .	—	93
Sächs.-Schles. d <sup>o</sup> . d <sup>o</sup> . pr. 100 . . . . .	—	24 1/4
Löbau-Zittauer d <sup>o</sup> . d <sup>o</sup> . pr. 100 . . . . .	—	—
Magdeb.-Leipz. d <sup>o</sup> . d <sup>o</sup> . pr. 100 . . . . .	218	—
Thüringische d <sup>o</sup> . d <sup>o</sup> . pr. 100 . . . . .	—	—
Chemn.-Ries. E.-B. Actien à 100 ,f z. Z. zinslos. . . . .	23	—

